

aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO
in Deutschland

Ausgabe 2/2011

Nr. 142



aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO in Deutschland



Ausgabe 2/2011

Nr. 142

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel

Japan, Ursprungsland von Aikido, kann hoffentlich die neuerliche Katastrophe meistern .	3
Aikido stärkt Familien	3

Magazin

Lebendige Kommunikation; Interview mit Mouliko Halén	4
Aikido zum Anfassen	8
Bundeslehrgang mit Karl Köppel in Frankfurt	9
Fast wie Weihnachten; Lehrgang mit Edmund Kern in Lünen	10
Alfred Heymann in Berlin	11
Bundeslehrgang Jena 2011	12
Karl-Ehret-Gedächtnislehrgang 2010 in Frankenthal	13
Leitbild der Verbände mit besonderen Aufgaben veröffentlicht	14
Es macht Spaß und es ist gut!	15
Erfahrungen aus dem Jugendtraining – nur gut 1 % Erfolgsquote?	16
Aikido-Telegramm	17

Technik-Serie

Kokyu-nage; von Bundestrainer Karl Köppel, 7. Dan	18
---	----

Aikido-Kids

Aikido-Freizeit in Hertlingshausen	21
Landesjugendlehrgang in Niedernhausen	22
Einl. zum Aikido-Jugendcamp des AVBW vom 22. – 26. August 2011	23

Daten und Fakten

Anschriften aktuell	24
Einl. zum BL für Kinder und Jugendliche vom 27. – 29. Mai 2011 in Bamberg	33
Einl. zum BWL I im LZ Herzogenhorn vom 16. – 23. Juli 2011	34
Einl. zum BWL II im LZ Herzogenhorn vom 9. – 16. Juli 2011	35
Einl. zum BWL III ab 2. Dan in Bad Blankenburg vom 17. – 24. Sept. 2011	36
Einl. zum BWL IV ab 4.Kyu im LZ Herzogenhorn vom 10. – 16. Oktober 2011	37
Wichtige Termine	39
Lehrgangsplan 2011 des AVBY	39
Lehrgangsplan 2011 des AVBB	40
Lehrgangsplan 2011 des AVHH	41
Lehrgangsplan 2011 des AVNI	42

Titelbild:

Meister Alfred Heymann, 7. Dan Aikido, beim Bundeslehrgang in Jena vom 11. – 13.02.2011 (s. Artikel S. 12)



Japan, Ursprungsland von Aikido, kann hoffentlich die neuerliche Katastrophe meistern

Liebe Aikidoka,

fassungslos beobachten wir die Ereignisse in Japan und fühlen mit dem japanischen Volk, welches in Abständen von nur wenigen Jahrzehnten regelmäßig verschiedenen Katastrophen natürlicher, aber auch menschlicher Ursache ausgesetzt ist.

Erdbeben, Tsunamis, Atomkatastrophen ... Der Inselstaat Japan, Herkunftsland von Aikido, und seine Bevölkerung haben derzeit v. a. im Nordosten von Honshu, der japanischen Hauptinsel, viel Schlimmes zu ertragen, aber auch hoffentlich genügend Wissen und Energie, um solche Rückschläge überwinden zu können.

Es fällt schwer, hier zur Normalität überzugehen. Aber ich fahre mit etwas fort, das auch den japanischen Menschen Halt geben kann, nämlich die Familie.

Aikido stärkt Familien

Eine kürzlich erschienene Broschüre des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) befasst sich mit dem Thema „Sport stärkt Familien“. Ihr könnt sie euch gleich im Internet unter www.dosb.de/fileadmin/fm-dosb/downloads/DOSB-Textsammlung/FamilienfreundlicherSportWEB.pdf anschauen (oder sie beim DOSB, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main, bzw. per Mail bei office@dosb.de bestellen).

Auf Seite 10 der Broschüre findet ihr Aikido unter dem Titel „Kampfkunst für die ganze Familie“ und als interessierte aa-Le-

erschaft wisst ihr, dass das Thema regelmäßig auch hier präsent ist.

Es gilt, dafür eine passende Angebotsform zu finden, z. B. als Eltern-und-Kind-Aikido. Ein anfängliches Kursangebot kann aufgrund der großen Nachfrage vielleicht in ein Dauerangebot überführt werden oder auch parallel laufen.

Die Rahmenbedingungen richten sich nach den Möglichkeiten vor Ort. Wichtig ist in besonderem Maße, die heterogene Gruppenstruktur bei Trainingsaufbau und -intensität zu berücksichtigen. Ob zwei getrennte Mattenflächen, ob zwei, drei oder gar noch mehr Trainer/innen und Betreuer/innen bereit stehen, welche Uhrzeit sich anbietet, ob Kinderbetreuungsmaßnahmen für die ganz Kleinen und ein Rahmenprogramm inklusive sind ... – Wer sich dafür entscheidet, ein solches generationenübergreifendes Angebot zu machen, muss selbst den geeigneten 道 (Do) finden.

Es ist sicherlich eine Herausforderung und Chance zugleich, Familien gemeinsam in Bewegung, gemeinsam zum Aikido zu bringen.

Ich wünsche allen, die sich dieser Aufgabe stellen, viel Freude, 氣 (Ki) und guten Zuspruch. aa ist gerne bereit, über eure Aktivitäten zu berichten.

Ich bin immer für euch ansprechbar!
Eure

Barbara Oettinger

Dr. Barbara Oettinger,
DAB-Präsidentin

Lebendige Kommunikation

Interview mit Mouliko Halén

Mouliko Halén, 6. Dan Aikikai aus Norwegen, wird im Juni 2011 beim Pfingstlehrgang des DAB unterrichten. Halén Sensei, ursprünglich in Schweden geboren, lebte über die Jahre in vielen Ländern wie Indien, Deutschland oder Dänemark, bis er 1984 nach Oslo zog, wo er das Sunyata Aikido Dojo gründete. Neben seiner Arbeit als Aikido-Lehrer praktiziert er Shiatsu, Akupunktur und Akupressur und hat eine Ausbildung im Coaching, die er in der Therapie und als Businesscoach anwendet. Zen-Buddhismus und Taoismus interessieren ihn sehr und er liebt das Reisen und gute Gesellschaft. Sein Motto als Aikido-Lehrer lautet „Unterrichte, was du selbst zu lernen hast!“.

Ich traf Halén Sensei bei einem Aikido-Seminar, wo ich ihn im Hinblick auf den kommenden Pfingstlehrgang interviewen durfte:

S: Mouliko, kannst du ein bisschen darüber erzählen, wie du mit Aikido angefangen hast?

M: 1972 trainierte ich Wado Ryo Karate in einem Budo-Club in Schweden, der viele Budo-Sportarten anbot und u. a. von Stefan Stenudd (Anm.: heute 6. Dan Aikikai und Autor des Buches „Aikido – die friedliche Kampfkunst“) geleitet wurde. Dort sah ich dann eine Aikido-Vorführung, wegen der ich dann 1973 mit meinem Aikido-Training begann. Eine Zeitlang machte ich beides, bis ich mich ab 1974 auf das Aikido konzentrierte.

S: Wohin führte dich deine Reise des Aikido von dort?

M: Ich habe seither viele Lehrer kennen lernen dürfen, aber mein wichtigster Lehrer ist Yasuo Kobayashi Sensei. Als er 1977 zum ersten Mal nach Schweden kam, ver-

änderte das das ganze skandinavische Aikido: Plötzlich konnten wir Spaß haben auf der Matte – man konnte lächeln und lachen, aber es war trotzdem ernsthaftes Training. Er brachte wirklich einen frischen Wind zu uns und heute ist er mein wichtigster Lehrer.

S: Hat das Aikido dich auch nach Japan gebracht?

M: Ja, sehr oft. Ich war zwar nie ein Uchideshi, aber manchmal blieb ich sehr lange drüben. Ich trainierte im Hombu-Dojo und auch in anderen Dojos, aber meine engste Verbindung besteht zu Kobayashi Senseis Dojo.

S: Wenn ich es richtig verstanden habe, dann hast du einen ziemlich weit gefächerten Hintergrund in den Kampfkünsten, richtig?

M: Ja, ich habe viel Selbstverteidigungstraining gemacht (in erster Linie für das Militär), Karate, Iaido, Katori Shinto Ryu und auch ein bisschen Judo. Ich habe außerdem philippinische Kampfkünste ausprobiert, hauptsächlich Escrima, weil ich dessen Agilität sehr mag, aber heute übe ich es aus Zeitmangel nicht mehr oft. Daito Ryu Aiki Jutsu, Roppokai, übe ich seit 14 Jahren, weil ich die Wurzeln des Aikido besser kennen lernen wollte. Das hat mein Aikido sehr verändert, weil es mir eine sehr weiche Herangehensweise zeigte und mich viel über den Aspekt des Aiki im Aikido lehrte und noch immer lehrt.

Mit der Waffenarbeit ist es das gleiche: Wenn man sie wirklich von der Pike auf lernen will, dann muss man in ihre Herkunft, ihre Geschichte eintauchen. Es lag nicht daran, dass meine Aikido-Lehrer nicht gut genug waren, ich wollte einfach tiefer in die Materie eintauchen und mir auch andere Lehrer ansehen. In Europa haben wir ja ein anderes System der Ausbildung als in Japan. Hier wird der Schüler darin unterstützt, zu vielen Lehrern zu gehen und sich so unterschiedliche Betrachtungsweisen und Blickwinkel anzueignen. In Japan dagegen folgt man klar einem einzigen Lehrer. Ich ermuntere meine Schüler auch dazu, von mehreren Lehrern zu lernen, aber dabei eine gute, tiefe Beziehung zu ihnen

aufzubauen, damit das, was die Lehrer zu geben haben, auch tief wirken kann.

Für mich ist es sehr bereichernd zu sehen, dass andere Künste ebenfalls ein tiefes Verständnis und nützliche Dinge anzubieten haben, die mit Aikido in Verbindung stehen. Eigentlich ist es ein bisschen wie Poker oder Schach. Ich spiele beides nicht selbst, aber ich kenne Leute, die dies tun, und sie haben eine Menge Tricks auf Lager, um die Oberhand zu gewinnen oder um einen Schritt voraus zu sein. Ein wirklich guter Spieler hat immer eine gewisse Strategie, ein Vorgehen. Er weiß viel und manches davon ist von außen nicht zu erkennen. Ich denke, auch bei Aikido gibt es Dinge, die man nicht so einfach sieht, die verborgen sind. Wenn wir diese Dinge verstehen, dann haben wir auch einen Vorteil, sozusagen die Oberhand. Man kann z. B. das Timing besser einsetzen, wenn man eine Strategie hat. Ich finde diese Idee sehr interessant. Und man kann sie sogar im Geschäftsleben oder in der Führung von Menschen im Beruf nutzen, um erfolgreicher zu sein.

S: Was meinst du mit „Strategie“?

M: Ich denke, wenn man im Aikido einfach nur die Form ausführt, dann bleibt man darin stecken. Aber es gibt tiefer liegende Dinge, die man anwenden kann. Z. B. die Frage, wo man in der Form seinen Geist platziert, Timing, Distanz, Linien – all diese Dinge geben der Form eine völlig andere Qualität. Nehmen wir z. B. die Strategie des Ki-musubi, wie man das Ki vereint und verbindet. Ich denke, dass viele Ki-musubi in ihren Aikido-Techniken gar nicht wirklich nutzen. Manchmal tue ich das vielleicht selbst auch nicht, aber mir ist zumindest bewusst, dass es etwas gibt, was „Aiki“ genannt wird und das ein bisschen vage und nicht zu greifen ist.

Wenn man Aiki und Technik verbindet, dann gibt es mehrere Ebenen. Anfangs übt man Ko-tai – eine strukturierte, festgelegte, eher „harte“ Form, die Techniken auszuführen. Dann kommt Ju-tai, was eine weiche Ausführung der Technik ist. Diese zwei sind wie Yin und Yang. Aber jenseits von Ko-tai und Ju-tai gibt es tiefer gehende

Ebenen, wie z. B. Ki-nagare. Das ist die fließende Ebene, bei der die Technik wirklich im Fluss ist. Und schlussendlich gibt es noch Aiki, was eine deutlich höhere Ebene darstellt als Ki-nagare.

Wenn man sich dieser Dinge bewusst ist, dann kann man alle diese Ebenen im Training nutzen und mit ihnen spielen. Und wenn man Leute und wie sie sich bewegen betrachtet, dann erkennt man, dass manche nur die erste Ebene verstehen. Das meine ich nicht wertend, aber manche Menschen verstehen nur die erste Ebene und denken, das sei die in Stein gemeißelte Wahrheit. Ich spiele gerne mit allen diesen Ebenen. Und dann verändert sich die Art, wie man die Techniken ausübt, völlig. Ich erforsche diese Ideen – ich habe sie sicher noch lange nicht verstanden, ich spiele wie gesagt nur damit. Aber es hat meine Suche und mein Üben sehr verändert, als ich diese Grundlagen verstanden hatte.

Für jemanden, der nie Ki-nagare übt, ist diese Art des Übens sicher etwas seltsam, denn um so üben zu können, muss man sich auf gewisse Regeln einigen. Sonst kann man es nicht erlernen und kein Gefühl dafür bekommen. Wenn man mit Aiki übt, zusammen mit jemand der ebenfalls versteht was Aiki ist, dann sieht man nicht mehr, was einen geworfen hat. Diese Art des Übens ist auf einem sehr hohen Niveau und manchmal muss man sich darauf einigen, genau so zu üben, um Aiki wirklich studieren zu können.

Für manche mag das seltsam sein, aber für mich ist das sehr wichtig und es ist klarer, tiefes Üben von Aikido. Wenn man das einmal erkannt hat, dann kann man es bei vielen hoch graduierten Lehrern sehen, obwohl sie vielleicht noch nicht einmal darüber sprechen. Und das meine ich, wenn ich sage, dass es wie Poker oder Schach ist – man zeigt es vielleicht nicht, aber man hat eine tiefer liegende Strategie, eine Herangehensweise und man hat die Oberhand. Das finde ich sehr spannend.

S.: Wie würdest du Aiki beschreiben?

Für mich bedeutet Aiki überlegenes Timing. Aber es ist auch eine höhere, geis-

tige Ebene. Natürlich braucht man auch technisches Verständnis auf dieser Ebene, aber es ist mehr als das. Mit Aiki hat man ein geschultes Bewusstsein, sodass man sogar spürt, wie der Angriff, die Energie des Angriffs, auf einen zukommt.

Das ist weniger abgehoben und mystisch, als es sich jetzt anhört. Mit überlegenem Timing kann man diesen Angriff, diese Energie einfangen und sie in eine bessere Option für sich selbst umkehren. Das mag sich jetzt sehr theoretisch und esoterisch anhören, aber ich bin sicher, dass das wirklich geht, wenn man auf einem sehr hohen Niveau arbeitet. Und das generiert Optionen, Möglichkeiten.

S: Was möchtest du unbedingt an deine Schüler weitergeben?

M: Zu allererst, dass die Atmosphäre auf der Matte immer voller Freude sein sollte. Denn wenn man keinen Spaß und keine Freude hat, dann hat man auch keine Schüler. Aber gleichzeitig muss das Training auch ernsthaft sein. Es soll ein Gefühl von Lebendigkeit sein. Ich arbeite ständig daran, dass meine Bewegungen lebendig und präsent sind. Wenn ich das weiterge-

ben kann, dann hilft das auch meinen Schülern.

Und das Zweitwichtigste ist die Verbindung; dass man sich mit den Menschen, mit denen man übt, verbindet und dass man innerhalb der Technik verbunden ist. Was das angeht, ist Endo Sensei für mich eine große Inspiration. Während man miteinander die Technik studiert, findet ein Informationsaustausch statt. Deshalb betone ich auch so stark, dass man beim Üben nie blockieren sollte. Es ist unmöglich, auch nur zu versuchen zu verstehen, was Aiki ist, wenn man blockiert. Sogar eine Technik auf Ko-tai-Ebene zu erlernen ist sehr schwer, wenn man dabei blockiert.

Deshalb möchte ich stattdessen einen lebendigen Informationsaustausch auf der Matte. Manchmal mag man sich darauf einigen, dass man versucht, sich gegenseitig zu blockieren, während man übt, um etwas Bestimmtes zu studieren, aber im Allgemeinen setze ich beim Lernen auf gegenseitige Unterstützung statt auf gegenseitiges Blockieren. Mit Computern ist es nicht anders. Früher waren die Verbindungen langsam, der Informationsfluss fand

sehr schleppend statt und man wurde ungeduldig. Heute haben wir Glasfaserverbindungen und wir haben uns an die schnelle Geschwindigkeit der Übermittlung sehr gewöhnt. Wenn der Informationsfluss dann langsam wird, wird man ungeduldig.

Beim Trainieren ist es eigentlich das Gleiche. Es ist wichtig eine Situation herzustellen, in der Menschen auf wirklich hohem Level miteinander kommunizieren können. Und es macht ganz einfach viel Spaß, mit Leuten zu üben, die gut ausgeprägte Fähigkeiten in dieser Hinsicht haben



Meister Mouliko Halén, 6. Dan Aikikai (Bild: Sigurd Rage)

und die Aikido nicht nur wie ein Programm herunterspulen. Ich habe bisher ein paar Leute treffen dürfen, die das wirklich sehr gut drauf haben, und mit ihnen zu üben machte mich noch Wochen danach wirklich glücklich, weil wir solch eine gute Kommunikation beim Üben hatten. Und damit meine ich nicht, dass man sich unterhält!

Aber mal angenommen, wir wollen eine bestimmte Kata üben (Anm.: Kata im Sinne von Grundform einer Technik), zum Beispiel Ikkyo, und wir sind uns einig, dass wir scharf und fokussiert üben wollen, aber auf kommunikative Weise. Wenn man auf diese Art üben kann, mit einer tieferen Ebene der Kommunikation in der Bewegung, dann kann das wirklich fantastisch sein! Es macht das Training unglaublich lebendig.

S: Du sprachst gerade über das Blockieren. Kannst du ein bisschen mehr erklären, was du meinst?

M: Nun, ich habe das selbst auch viele Jahre gemacht. Ich war sogar bekannt als „the tank“ (der Panzer). Wenn Leute mich blockiert haben, dann habe ich meine Technik trotzdem durchgezogen, mit Durchsetzungsvermögen und Kraft, und manchmal haben sich Leute sogar dabei verletzt. Es ging natürlich darum, sich zu beweisen. Wenn das Timing und die Technik gut genug sind, dann funktioniert das auch irgendwie. Aber heutzutage tut es mir Leid, sagen zu müssen, dass man – wenn man so Aikido übt – noch absolut auf der Ko-tai-Ebene feststeckt. Irgendwann bekam ich eine Idee davon, was Ju-tai ist, der weiche Weg, und nach einer Weile fand ich heraus, dass es dahinter auch noch den fließenden Weg gibt. Und als ich diesen verstand, fand ich mehr über Aiki heraus.

Ich denke, wenn man in der Ko-tai-Ebene stecken bleibt, dann wird man Ju-tai nie verstehen können. Aber wenn man immer nur alles weich machen will, dann kann man die Ko-tai-Ebene ebenso wenig verstehen. Man braucht beide, um Kinagare verstehen zu wollen. Und wenn man auf der Ki-nagare-Ebene stehen bleibt, ohne sich für Aiki zu öffnen, dann wird man nie wirklich in der eigenen Entwicklung vorankommen.

Ich möchte für alle diese Dinge offen sein und in meiner Technik die Fähigkeit des Kommunizierens haben. Das ist es, was ich wirklich versuche zu erreichen und zu studieren, aber das ist nicht so leicht (lacht). Und das ist es auch, was ich an meine Schüler weitergeben möchte.

Manchmal schüttelt man jemandem die Hand und man hat das Gefühl, derjenige ist nur ein Programm. Sie scheinen die Berührung gar nicht richtig zu spüren. Aber mit manchen Menschen fühlt man wirklich etwas. Man spürt, dass man sich gegenseitig in diesem Moment wahrhaftig begegnet. Diese Menschen sind aufmerksam, sie sehen dich wirklich an, sind präsent und in diesem Handschlag liegt sehr viel Kommunikation. Wenn das passiert, dann bewegt mich das immer irgendwie – man fühlt diese echte Verbindung und es fühlt sich echt gut an, es ist ein geteilter Moment. Das ist es, was ich lernen und lehren möchte.

S: Wer waren über die Jahre hinweg deine Lehrer?

M: Stefan Stenudd (mein Sempai) und Toshikazu Ichimura, bei dem ich mit Aikido begann. Dann natürlich Yasuo Kobayashi Sensei und sein Sohn Hiroaki Kobayashi Sensei. Igarashi Sensei, der alte Doshu Kisshomaru Ueshiba und der gegenwärtige Doshu Moriteru Ueshiba. Yamaguchi Sensei, Osawa Sensei, Tamura Sensei, Saito Sensei, Tada Sensei, Chiba Sensei. Endo Sensei hat mich sehr beeinflusst. Tissier Sensei – er ist ein sehr gutes Beispiel für Aikido auf höchstem Level. Jan Hermanson, Frank Noel Sensei, und ich möchte auch meine beiden engen Freunde Jan Nevelius und Jorma Lyly erwähnen. Auch Okamoto Sensei hatte einen großen Einfluss auf mich.

Es gibt viele Lehrer, denen ich begegnet bin und mit denen ich geübt habe, und keiner ist vergessen. Sie haben mich alle in ihrer Art geprägt. Von manchen habe ich länger gelernt und deshalb ist ihr Einfluss wohl etwas größer. Manchen bin ich nur kurz begegnet, aber sie haben mich trotzdem sehr inspiriert und mir auf meinem Weg weitergeholfen. Trotzdem möchte ich keine Kopie sein. Ich versuche, Aikido zu

studieren und Inspiration zu bekommen, und auch, gute Dinge von diesen Lehrern mitzunehmen. Aber ich möchte trotzdem „mich“ in meinen Techniken haben. Zum Beispiel ist mein Aikido nicht genau so wie das von Kobayashi Sensei, obwohl ich jahrelang unter ihm gelernt habe.

Ich habe an alle diese Lehrer sehr schöne Erinnerungen und freue mich darauf, ihnen wieder zu begegnen, sie zu beobachten, sie zu spüren, von ihnen zu lernen und zu versuchen zu verstehen, was hinter ihrer Technik steckt und was ihre Technik so lebendig macht. Aber ich möchte eins ganz klar sagen: Jeder, der Aikido übt, muss sich selbst auf die Suche begeben und die Arbeit selbst machen – um sich selbst zu entwickeln und im Verständnis weiterzukommen. Es hilft, einen guten Lehrer zu haben, mit dem man gut kommunizieren kann, aber trotzdem müssen wir alle unsere Arbeit selbst erledigen.

Es gibt viele Leute, die Aikido üben und sich immer hinter ihrem Lehrer verstecken. Sie denken, sie sind auf der sicheren Seite, weil sie unter irgendeinem Lehrer trainieren. Und sie kopieren ihn wie ein Programm.

Natürlich haben Aikido-Techniken immer auch etwas mit einem Programm zu tun und um sicher üben zu können, müssen wir uns auf bestimmte Formen einigen. Aber es muss ein lebendiges, lernfähiges Programm sein und innerhalb der Form muss es lebendig sein, kommunikativ. Gleichzeitig muss es ein ernsthaftes Üben sein und die Prüfung zum Shodan sollte immer etwas bedeuten. Graduierungen sollten niemals verschenkt werden.

S: Vielen Dank für das interessante Interview, Mouliko!

Halén Senseis Aikido-Seminare bleiben durch seine Lebendigkeit, seinen Humor und gleichzeitig seinen scharfen Fokus noch lange in Erinnerung. Wer ihn erleben möchte, sollte sich unbedingt im Juni auf den Weg nach Heidenheim machen.

Sonja Sauer,
SV Böblingen e. V.



Aikido zum Anfassen

Breitbeinig stehen sie vor den hölzernen Tonnen – ganz in schwarz gekleidet, tiefer Stand, die dicken hölzernen Knüppel hoch über die Köpfe erhoben. Ein kurzes, knappes Kommando, dann geht es los: Rumms! Wenn die sieben Männer und Frauen von Ookami Daiko so richtig aufspielen, zittert der Hallenboden. Ihre traditionellen japanischen Trommeln haben die Wolfsburger mitgebracht, um den Tag der offenen Tür des Aikido-Vereins Hannover (AVH) stilgerecht musikalisch zu untermalen.

Rund 50 Neugierige hatten sich am 18. September in der neuen Sporthalle der Waldorfschule am Maschsee versammelt, um aus Anlass des 35. Vereinsjubiläums des AVH „Aikido zum Anfassen“ zu erleben – und mit Stücken wie „Isami Goma“ (Galoppierendes Pferd) oder „Shichisei“ (Sieben Sterne) lieferte die Trommler-Gruppe eine musikalische Begleitung zu diesem Jubiläum, die wir uns zu Lehrgängen öfter wünschen würden. Fast hatten wir als Vorführende danach ein wenig Schwierigkeiten, den Spannungsbogen zu halten. Doch als die Kinder- und Jugendgruppe lebhaft demonstrierte, dass Aikido beileibe nicht nur eine Sache von Erwachsenen ist, hatten wir die Aufmerksamkeit der Zuschauer wieder für uns.





Die Trommlergruppe „Ookami Daiko“

Eine Gelegenheit, die der zweite Vorsitzende, Werner Musterer, zu nutzen wusste: In knappen zehn Minuten bot er den Zuschauern anschließend einen schnellen Querschnitt durch das Spektrum des Aikido: Abwehr gegen Griffe und Schläge, gegen Schläge und Stöße mit dem Stock, im Stand und aus dem Kniesitz und zum krönenden Abschluss dann noch ein Randori gegen drei Angreifer. Nach einer Pause mit Kaffee und – sehr leckerem – selbst gebackenem Kuchen kamen dann noch einmal knapp 30 Aktive zu einem einstündigen Jubiläums-Lehrgang auf die Matte.

„Eigentlich“, erzählte Klaus Liermann, Gründer und Ehrenvorsitzender des AVH am Abend bei der internen Vereinsfeier den jungen Vereinsfreunden, „wollten wir doch nur Aikido machen“. Immerhin, um dieses „nur machen“ verwirklichen zu können, hat unser Meister Klaus einen der ersten Aikido-Vereine in Niedersachsen gegründet.

„Damals stellte sich für uns die Frage: Sollen wir uns einem Großverein anschließen oder einen eigenen Verein gründen?“, erzählt er weiter. „Natürlich einen eigenen Verein, das war doch klar. Aber eine Vereinsgründung, wie ging das denn? Zunächst musste mal ein Dojo her, dann Matten, aber wovon? Eine Satzung musste erstellt werden. Ihr könnt euch vorstellen, dass wir vor großen Problemen standen.“

Was 1975 mit nur insgesamt sieben Mitgliedern begann, hat sich für uns als echte Erfolgsgeschichte erwiesen. Der AVH ist mit über 100 Mitgliedern der größte Aikido-Verein Niedersachsens. „Dem Verein wünsche ich weitere 35 Jahre Bestandskraft und hoffe, dass es immer Aikidoka gibt, die die Lehre von Meister Ueshiba weitergeben möchten“, gibt Klaus uns mit auf den Weg. „Egal, wie viel Arbeit das macht, es lohnt sich.“

Wolfgang Stieler,
AV Hannover e. V.

道

Bundeslehrgang mit Karl Köppel in Frankfurt

Ungewöhnlich voll war die Matte am 13. und 14. November 2010, als sich sage und schreibe über 130 Aikidoka in der Sporthalle am Frankfurter Flughafen zum Bundeslehrgang einfanden. Lag es an dem angekündigten Programm (Koshi-nage sowie Stock- und Messertechniken)? Schließlich sind das fortgeschrittene Techniken, die man nicht immer im regulären Training geboten bekommt. Oder war die zentrale Lage des Flughafens entscheidend? Gäste aus quasi allen Bundesländern waren an-

gereist und konnten in Frankfurt gemeinsam trainieren. Oder war doch der eingeladene Meister, Bundestrainer Karl Köppel, Träger des 7. Dan Aikido, für die volle Matte ausschlaggebend? Wahrscheinlich lag es an allem zusammen.

Bereits beim Aufwärmen wurde es gehörig eng auf der Matte. Kurzerhand teilte Karl die Trainierenden in zwei Gruppen auf, damit sie sich nicht zu sehr in die Quere kamen. Neben zusätzlichem Trainingsraum hatte das auch einen anderen positiven Effekt: Die teilweise komplizierten Techniken konnten so in der kurzen „Wartepause“, in der die jeweils andere Gruppe trainierte, mit anderen Teilnehmern besprochen und analysiert werden.

Karl hatte an den beiden Trainingstagen ein Auge fürs Wesentliche und korrigierte die Aikidoka beim Üben, sodass keinem die feinen Details der Techniken verborgen blieben. Zum vollen Erfolg des Lehrgangs trug auch die Vorbildliche Organisation bei: Die Aikidoka vom Frankfurter Flughafen hatten an alles gedacht, z. B. an die Versorgung mit Getränken und einem großen

Buffet mit kleinen Snacks nach dem Training ... So wundert es nicht, dass sie vom Bundestrainer gleich im Namen des Deutschen Aikido-Bundes gebeten wurden, auch im Jahr 2011 wieder einen Bundeslehrgang auszurichten.

Bis dahin heißt es für uns Aikidoka, das Gelernte zu vertiefen und zu pflegen, was wir mit großer Vorfriede tun werden. Und 2011 sehen wir uns dann in Frankfurt wieder auf der Matte.

*Till Steiner,
Pressereferent des AVHe*



Fast wie Weihnachten

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Jahr, blieb die Aikido-Gemeinschaft Lünen einer lieb gewonnenen Tradition treu: dem alljährlichen Lehrgang mit Shihan Edmund Kern.

Am 25. und 26. September fanden sich ca. 40 Aikidoka aus dem Ruhrgebiet und dem Münsterland für zwei Trainingseinheiten à drei Stunden zusammen. Neben verschiedenen Kokyu-Variationen wurde viel Wert auf das richtige Ausführen der Basistechniken gelegt.

Hier wurde doch vielen langjährigen Sportlern deutlich bewusst, wie viel es noch zu lernen gibt und wie weit man doch – selbst bei vermeintlich „gekonnten“ Techniken – noch von der korrekten Ausführung entfernt ist.

Die einzelnen Übungen wurden durch Edmunds teils humorige, teils nachdenkliche Anekdoten aus seinen zahlreichen Ja-



*So schön kann Koshi Nage sein:
Meister Karl Köppel erläutert die Details der Technik.*



Meister Edmund Kern, 8. Dan

panaufenthalten aufgelockert, bei denen man viel über die Ursprünge der Techniken erfahren konnte.

Am Sonntag standen die Jo-suburi und ein Einblick in die Kumi-jo auf dem Programm. Edmund führte jedem Teilnehmer nur überdeutlich vor Augen, dass man mit Aikido einen Sport fürs ganze Leben gewählt hat. So ließ der nunmehr 78-Jährige so manchen „Jungen“ in Punkto Schnelligkeit „ganz schön alt“ aussehen.

Wir freuen uns bereits auf 2011.

Bernd Socha,
Aikido-Gemeinschaft Lünen e. V.



Alfred Heymann in Berlin

Rund vierzig Aikidoka aus dem ganzen Bundesgebiet waren zum ersten Bundeslehrgang des Aikido-Verbandes Berlin-Brandenburg angereist, der am 23. und 24. Oktober 2010 in Berlin-Spandau stattfand. Lehrer war Bundestrainer Alfred Heymann, der uns mit einem reichhaltigen Waffenprogramm erfreute.

Neben Tanto und Bokken stand als waffenlose Technik Kote-gaeshi auf dem Programm. Nun sollte man meinen, dass man als Braungurt oder Danträger diese

Technik beherrschen oder zumindest gut kennen sollte. Aber Alfred machte uns schnell klar, dass man nie aufhören darf, auf die Feinheiten zu achten. Was dann ohne Waffen ganz gut läuft, wird mit Messer schon komplizierter.

Alfred zeigte uns an diesem Wochenende einen kleinen Ausschnitt aus der Palette der Messerangriffe und den sich daraus ergebenden möglichen Abwehrtechniken. Es fehlte aber auch nicht der Hinweis darauf, dass die beste Abwehr bei einem Messerangriff das

rechtzeitige Weglaufen ist. Auf der Straße muss man halt davon ausgehen, dass die Leute, die ein Messer benutzen, auch sehr versiert damit umgehen können.

Bei der Prüfung auf den dritten Dan sind ja verschiedene Angriffsarten gefragt. Alfred äußerte diesbezüglich den Wunsch der Prüfer nach Vielfalt. Nichts, so sagte er, sei langweiliger als die ewig gleichen Techniken, die man schon vor zwanzig Jahren gesehen hat (eine Empfehlung: Anregungen gibt es auf der Lehr-DVD des Aikido-Verbandes Niedersachsen).

Mit dem Schwert beschäftigten wir uns dann am Sonntagvormittag. Neben Grundübungen mit und ohne Partner zum korrekten Schlagen ging es nahtlos in die verschiedenen Techniken. Alfred erfreute uns hier mit allerlei Neuem aus seinem Schatzkästchen. Man muss nicht nur Irimi-nage zeigen, es gibt auch sehr schöne Kokyunages, bei denen der Partner effektiv hoch durch die Luft fliegt (für den, der es mag). So kamen wir dann doch ins Schwitzen.

Das Rahmenprogramm war perfekt organisiert. Einen ganz herzlichen Dank noch mal an Ulrich und sein Team. Die Berliner hatten fleißig die Matten zusammengetragen und ein leckeres Buffet vorbereitet, so dass niemand am Sonntag hungrig abreisen musste. Besonders nett war auch das Abendessen in einem Thairestaurant in der Spandauer Altstadt. Berlin ist halt immer

eine Reise wert. Zum Bundeslehrgang allemal.

Frauke Drewitz,
Uni-Dojo Zanshin Lübeck e. V.

道

Bundeslehrgang Jena 2011

Der zweite Bundeslehrgang im thüringischen Jena fand vom 11. bis zum 13. Februar 2011 unter Leitung von Bundestrainer Alfred Heymann statt. Der Aikido-Verband Thüringen e.V. richtete, wie im vergangenen Jahr, gemeinsam mit dem ortsansässigen SeiShinKai Jena e.V. den Lehrgang in der Judohalle des Sportforums aus. Der Einladung folgten ca. 50 Teilnehmer aus weiten Teilen Deutschlands. Die Themen des diesjährigen Bundeslehrganges waren die dritte Kata und der Kokyu-nage.

Nach der Anreise fand am Freitagabend um 18.30 Uhr das erste Training statt. Auf die Begrüßung folgte eine gymnastische Erwärmung. Anschließend beschäftigten wir uns intensiv mit Kokyu-ho. Gegenstand dieses Trainings waren die ersten zwei Techniksequenzen der dritten Kata mit den Angriffen Katate-tori und Ushiro-ryote-tori.

Nach zweistündigem Üben hielten fleißige Helfer erfrischende Getränke bereit. Neben individueller Abendgestaltung bestand die Möglichkeit, im benachbarten Hotel gemeinsam Abend zu essen.

Gut ausgeruht trafen wir uns Samstagmorgen auf der Matte wieder. Nach einer intensiven Erwärmung mit dem Jo lenkte Alfred den Trainingseifer

zunächst auf eine Version des Irimi-nage Tenkan. Diese wurde anfangs ohne, dann auch mit dem Stab geübt. Im Anschluss beschäftigten wir uns mit der nächsten Gruppe der dritten Kata, den Techniken gegen Yokomen-uchi. Alfred wies hier mehrfach auf die nun schon vor einigen Jahren erfolgte technische Änderung in der Ausführung des Tenchi-nage hin.

Die dreieinhalbstündige Mittagspause bot bei schönem Wetter Zeit, um Jena zu erkunden, Aikido-Bekanntschaften zu pflegen oder auszuruhen.

Nachmittags übten wir unter Alfreds Anleitung die letzten beiden Sequenzen der Kata. Anschließend führten wir die ganze Kata komplett aus. Als Gedächtnisstütze lagen vorsorglich Listen mit dem kompletten Ablauf der Kata bereit; diese wurden auch gelegentlich noch als „Spickzettel“ gebraucht.

Während einer kurzen Pause stärkten wir uns mit leckerem Kaffee, Gebäck und Obst, um genug Energie für die letzte Trainingseinheit an diesem Tag zu haben.

Am Abend beschäftigten wir uns vorrangig mit dem Kokyu-nage, wobei die dafür nötige Zentrumsarbeit einige von uns vor



Meister Alfred Heymann, 7. Dan

eine große Herausforderung stellte. Dabei veranschaulichte Alfred die Prinzipien der gezeigten Techniken immer wieder mit Hilfe des Jos.

Angenehm erschöpft vom Training freuten wir uns nun alle auf das gemeinsame Abendessen und kamen zu Suflaki und Gyros zusammen. Nach einem geselligen Abend und tiefem Schlaf genossen wir die letzte Trainingseinheit am Sonntagmorgen. Aufbauend auf dem vorausgegangenen Thema konzentrierten wir uns auf die Einbeziehung des Jos in den Atemkraftwurf.

Am Ende wurde Alfred ein Bildband von Jena als Andenken an die thüringische Stadt überreicht. Im Anschluss sorgten die Jenaer Helfer mit Brötchen, Würstchen, Obst und Kuchen für das leibliche Wohl der Aikidoka, die so gestärkt die Heimreise antreten konnten

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Alfred für das anregende und abwechslungsreiche Training bedanken. Besonderes Lob gilt den Helfern des SSK, die wie auch im letzten Jahr für den reibungslosen Ablauf des Bundeslehrgangs sorgten.

Wir freuen uns nun schon auf den nächsten Bundeslehrgang in Jena.

Theresa Wagner,
AC Spandau e. V.



Karl-Ehret- Gedächtnislehrgang 2010 in Frankenthal

Am Wochenende des 30. und 31.10.2010 richtete der Aikido-Club Frankenthal traditionell wieder den Karl-Ehret-Gedächtnislehrgang aus. Als Trainer konnte dieses Jahr Martin Glutsch (6. Dan Aikido) gewonnen werden.

Der hoch graduierte Meister verstand es (im wahrsten Sinne des Wortes) mit viel „Fingerspitzengefühl“, den Lehrgang für die 40 teilnehmenden Aikidoka jeden Alters attraktiv zu gestalten. Vom 6. Kyu bis zu den Dangraden konnten allesamt von den gezeigten Ausführungen profitieren. Vermeintlich einfache Techniken wurden anspruchsvoller durch das Üben der Führung nur an den Fingerspitzen.

Alle Teilnehmer übten an beiden Tagen mit viel Engagement und Freude. Auch unsere jungen Aikidoka waren mit viel Begeisterung bei der Sache und wollten gleich auch im Kindertraining der darauffolgenden Woche Techniken aus dem Lehrgang erneut üben.



Karl-Ehret-Gedächtnislehrgang 2010 mit Meister Martin Glutsch, 6. Dan (4. v. rechts, hinten)

Wir freuen uns, Martin Glutsch im Januar zum Dan-Vorbereitungslehrgang wieder bei uns in Frankenthal begrüßen zu dürfen.

Simone Träger,
AC Frankenthal e. V.



Leitbild der Verbände mit besonderen Aufgaben veröffentlicht

Die 20 Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA) im DOSB, zu denen auch der DAB gehört, veröffentlichten kürzlich ihr Leitbild. In der „DOSB-Presse“ vom 16. November 2010 heißt es dazu: „Unter dem Motto ‚Vielfalt ist Stärke‘ bekennt sich die Verbändegruppe in ihrem Leitbild zu gemeinsamen Grundwerten wie Toleranz, Fairness, verantwortlichem Handeln und gesellschaftlichem Engagement. Gleichzeitig treten die VmbA für ein ganzheitliches Menschenbild, den individuellen Weg zu sportlicher Betätigung und eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ein. Sie stehen für einen lebendigen und facettenreichen Sport in Deutschland. ‚Unser Ziel in den kommenden Jahren ist es, mit unseren vielfältigen Kompetenzen die Arbeit des DOSB zukunftsorientiert mitzugestalten‘, sagt die VmbA-Vorsitzende Barbara Oettinger. Sie ist gleichzeitig Präsidentin des Deutschen Aikido-Bundes.“

Das Leitbild ging nach Veröffentlichung in Druck und wurde in München sowohl bei der Konferenzsitzung am 3. Dezember als auch bei der DOSB-Mitgliederversammlung am 4. Dezember verteilt.

Hier der Text des neuen VmbA-Leitbildes:

Präambel

Die 20 Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA) im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) repräsentieren eine Gruppe von Mitgliedern, die sich mit ihren unter-

schiedlichen Strukturen, Aufgabenfeldern und Größen zu einer Einheit ergänzen. Sie setzen sich für eine ganzheitliche und von Fairness geprägte Sportbewegung ein. Die VmbA vertreten rund 1,5 Mio. Mitglieder.

Grundwerte – Was uns wichtig ist

- Wir ermöglichen jedem Menschen seinen individuellen Weg zu sportlicher Betätigung.
- Bei unseren Aktivitäten haben wir den ganzen Menschen im Blick – unsere Angebote dienen Körper, Seele und Geist.
- Vielfalt ist unsere Stärke – aus ihr entwickeln wir unsere gemeinsamen Werte.
- Toleranz prägt unser Handeln – wir sind offen für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Glaube, Bildung, Alter, Geschlecht und Behinderung.
- Wir stehen für fairen Sport – frei von jeglicher Manipulation.
- Wir treten für eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Sport, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ein.

Zusammenarbeit – Was wir tun

- Wir arbeiten partnerschaftlich und realisieren unsere Ideen in gemeinsamen Projekten und Aktionen.
- Wir lernen voneinander und erweitern unser Wissen übereinander.
- Regelmäßige Kontakte sind die Basis unserer erfolgreichen Zusammenarbeit.

Selbstverständnis – Wofür wir stehen

- Wir sind eine der drei Säulen des DOSB.
- Wir gestalten und beeinflussen die Arbeit des DOSB – dies ist Anspruch und Motivation für unser Handeln.
- Wir ergreifen Initiative und übernehmen Verantwortung.
- Wir stehen in der Öffentlichkeit und lassen sie an unseren Aktivitäten teilhaben.

Die VmbA sind im Internet unter www.dosb.de/de/organisation/mitgliedsorganisationen/verbaende-mit-besonderen-aufgaben zu finden.

Geschäftsstelle des DAB



Es macht Spaß und es ist gut!

„Nein, an den Schulen in Japan ist Aikido nicht so sehr verbreitet. Ueshiba hatte im Gegensatz zu Kano nie so ein großes Interesse, sein Aikido an Schulen vorzustellen und zu lehren“, war die Antwort auf meine neugierige Frage, die ich einem befreundeten japanischen Sportdozenten der Universität Tokyo gestellt hatte. Er selbst ist Dan-Träger im Tomiki-Aikido. Ich durfte mit ihm über mehr als zwei Jahre trainieren und konnte mich über viele Dinge austauschen. Er war erstaunt und freute sich zu hören, dass in Deutschland jemand Aikido als Sportfach schon seit mehreren Jahren und mit gutem Erfolg in der Schule unterrichtet.

„Mensch, da habe ich ja Glück, in Deutschland zu leben. Da hast du deinen starken Verband im Rücken, der dich nach Kräften stützt und fördert, weil das ja eine gute Sache ist, das mit dem Sportunterricht und so ...“, dachte ich mir – damals.

Das war vor circa zehn Jahren. Ich unterrichtete immer noch mit Erfolg Aikido als Sportfach an der Schule und der Verband, dem ich immer noch angehöre, ist sicher auch immer noch stark.

Im jetzt fünfzehnten Jahr möchte ich eine vorläufige Bilanz ziehen.

Geschichte: Begonnen habe ich mit dem „Unterrichts-Aikido“ an einer Schule, die in einem sozialen Brennpunkt lag. Zuerst als Präventionsworkshop an Projekttagen. Dann kam fast schon logisch die Idee, Aikido im Sportunterricht der Oberstufe als Wahlkurs anzubieten. Die Vorgesetzten waren schnell überzeugt, ein Lehrplan und Beurteilungskriterien wurden von mir erarbeitet und bei der Behörde eingereicht. Die Genehmigung kam. Es ging los!

1997 schrieb ich einen Artikel darüber im aa, bot an, dass man mit dem von mir entwickelten Lehrplan auch an anderen Schulen in Deutschland tätig werden könne.

Vorläufige Bilanz: Überregionale Fachzeitschriften schrieben über Aikido als Unterrichtsfach. Es folgten im Laufe der Jahre Berichte über meinen Unterricht auch in der lokalen Presse und im TV in Hamburg. Diese Art der Aufmerksamkeit war und ist natürlich Süßkram für die Seele.

Weitere Fakten bestätigen mich in meiner Arbeit und ermutigen mich, den Weg weiterzugehen:

Einige meiner ehemaligen Schüler praktizieren noch heute Aikido.

Durchschnittlich 18 – 20 Schülerinnen und Schüler stehen regelmäßig bei mir auf der Matte. Zusätzlich nutzen sie über die Kooperation „Schule und Verein“ das Trainingsangebot meines Vereines und treten dann dort auch ein.

2009 konnte ich beim 5. Judo-Hochschulworkshop und der Lehrer/-innen-Fortbildung Aikido als Schulsportart praktisch und theoretisch vorstellen.¹⁾ Dazu eingeladen worden bin ich über meine Mitarbeit im Budo-Arbeitskreis der Universität Hamburg.

Ein Film meines Aikido-Unterrichts dient Sportstudenten der Universität Tokyo als Lehrbeispiel für erfolgreichen Budo-Unterricht an der Schule.

Aber das reicht jetzt an Bilanz, nun ein Blick nach vorn:

Die Schulzeit wird immer mehr verdichtet und weit in den Nachmittag hineingeschoben. Schülerinnen und Schüler haben in der Woche oft bis in den frühen Abend hinein Aufgaben zu erledigen, die direkt mit der Schule zu tun haben. Je länger der Schulbesuch gewünscht ist (z. B. Abitur), desto mehr schrumpft in den höheren Klassen die Zeit für private Unternehmungen.

Das hat zur Folge, dass Vereine die Jugendlichen einer bestimmten Altersgruppe nicht mehr in der Intensität erreichen wie noch vor Jahren.

¹⁾ siehe: Tagungsband der Universität Hamburg „Zweikämpfe im Schulsport mehrperspektivisch unterrichten“, Hrsg. Sigrid Happ & Rainer Ehmler, Hamburg September 2009

Andererseits suchen Schulen bisweilen händeringend nach engagierten Menschen, die im Nachmittagsunterricht den Schülerinnen und Schülern kompetente Lern-Angebote machen.

Die Idee, Aikido in den regulären Schulunterricht hineinzubringen, gewinnt mehr denn je an Bedeutung. Dort, in den Schulen, befindet sich die von den Vereinen gesuchte Zielgruppe der 15- bis 18-Jährigen. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen, da sie zum üblichen Sportangebot eine faszinierende Budo-Art kennen lernen und dafür auch noch gute Noten erhalten können. Das Aikido gewinnt, da hier ein Betätigungs- und „Werbe“-Feld aufgetan wird, das aufgrund seiner Verbindlichkeit für die Schülerinnen und Schüler über die Arbeit z. B. in AGs und Projektgruppen deutlich hinausgeht.

Ich bin übrigens kein ausgebildeter Sportlehrer. Aber mit der gültigen C-Lizenz darf ich Aikido als Sportfach unterrichten. Also, nur Mut, denn es macht Spaß und ist gut!

Im Budo-Arbeitskreis erfuhr ich stauend, dass andere Budo-Verbände lange schon Schulbeauftragte haben. Mensch, die haben ja Glück, mit einem starken Verband im Rücken, der sie nach Kräften stützt und fördert! ... ach, das sagte ich schon? Aber über welchen Verband?

*Joachim Eiselen,
Walddorfer SV e. V.*



Erfahrungen aus dem Jugendtraining – nur gut 1 % Erfolgsquote?

Was ist das Ziel einer Kinder- und Jugendgruppe im Aikido? Natürlich Kindern und Jugendlichen Aikido näher zu bringen, die Werte des Budo zu vermitteln, körperliche Fitness zu fördern und letztendlich die Basis für eine gut laufende Aikidogruppe zu legen. Wir als Jugendtrainer versuchen unser Bestes, dass den Jugendlichen

irgendwann der Wechsel in die Erwachsenengruppe leicht fällt und auch Spaß macht. Darum der ganze Aufwand.

Über die bekannten Probleme, warum dies in vielen Fällen nicht klappt, wurde schon viel z. B. in Jugendleiterworkshops diskutiert. Da gibt es die Gruppe Kinder, die sofort nach ein, zwei Schnuppertrainings wieder geht, oder hat man sie bis zum gelben bzw. orangefarbenen Gürtel gebracht und sie verlassen einen wieder. Und dann gibt es noch die berühmte schwierige Zeit zwischen 13 und 16 Jahren, wo neue Freunde und andere Interessen in den Mittelpunkt rücken.

Natürlich gibt es von Trainer zu Trainer unterschiedliche Arten, sich selbst und seine Zöglinge zu motivieren. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Aikido ist sehr interessant und abwechslungsreich. Ständig wird man mit anderen Problemen dieser kleinen Persönlichkeiten konfrontiert (Hamster gestorben, die Schule ist doof oder „machen wir noch ein Spiel?“). Aber dennoch, ich kann es nicht erklären, es macht einfach riesigen Spaß.

Von Training zu Training kommen neue Kinder und verlassen uns lieb gewonnene junge Aikidoka. Also die Frage: Wieso steckt man trotzdem so viel Mühe und Engagement in das Training, wenn man doch weiß, dass die meisten Zöglinge einen irgendwann wieder verlassen? Es ist das eine Prozent, welches es schafft! Darum der ganze Aufwand.

Wir sind zwei Jugendtrainer und haben vor 10 Jahren die Jugendgruppe ins Leben gerufen. Seitdem haben bestimmt schon an die 200 Kinder und Jugendliche das Training besucht.

Nach diesen zehn Jahren haben letztendlich drei Jugendliche bzw. junge Erwachsene den Schritt von der Jugend- in die Erwachsenengruppe geschafft. Alle drei sind engagierte Braungurte, wovon sich einer intensiv auf seinen ersten Dan vorbereitet.

Darum machen wir das! Ich wollte diesen Artikel als Motivation für alle diejenigen schreiben, die sich ab und zu fragen: Warum das Ganze? Glaubt mir, wenn ihr

am Ende selbst sehen dürft, wie dieses eine Prozent mit euch zusammen in der Erwachsenengruppe trainiert, das ist es, warum man so viel Arbeit in die Jugendgruppe steckt. Und der Lohn könnte gar nicht größer sein, wenn euer eigener Schützling die Prüfung zu seinem ersten Dan ablegt.

Das ist der Moment, wo ihr vieles von dem zurückbekommt, was ihr in eurer Trainerzeit gegeben habt. Das generelle Erfolgsrezept einer gut laufenden Jugendgruppe gibt es nicht. Jedoch merken die Kinder, ob man mit Leib und Seele selbst bei der Sache ist und ob es einem Spaß macht, sie zu unterrichten. Und wenn dies der Fall ist, dann, glaube ich, springt der Funke über und auch die Kinder sind mit Leib und Seele dabei.

Thomas Eichhorn,
Jugendwart des AVHe



Aikido-Telegramm

Der DAB bei Youtube

Neben MyVideo [1] ist der DAB jetzt auch bei Youtube vertreten [2]. Dort wollen wir unser Aikido vorstellen. Angedacht ist, neben Videos von Prüfungen auch Techniken zu präsentieren.

Dadurch haben wir zudem die Möglichkeit, die Vereine des DAB bei Youtube zu vernetzen, damit auch eure Videos schneller gefunden werden können. Ihr könnt dort unseren Kanal abonnieren und wir laden uns gegenseitig als Freunde ein.

Sinnvoll ist es auch, bei den Videos Schlagworte/Tags wie „DAB“ oder „Deutscher Aikido-Bund“ zu verwenden, damit die Videos schneller untereinander gefunden werden können; jemand, der ein solches Video von uns aufruft, bekommt automatisch auch die anderen angezeigt.

Es ist daneben möglich, Videos bereitzustellen, die nur einer geschlossenen Benutzergruppe zugänglich sind. Außerdem können wir ausgewählte Videos bei uns empfehlen und in Playlists aufnehmen.

Vereine, die bereits ein Konto bei Youtube oder MyVideo haben, können sich entweder direkt bei mir melden oder in den Videoportalen Kontakt aufnehmen.

E-Mail an: public-relations@aikido-bund.de

[1] www.myvideo.de/Community/Mitglieder/Profil?searchMember=7891264

[2] www.youtube.com/user/DeutscherAikidoBund

André Lanfermann,
Bundesreferent Public-Relations

Matten gesucht

Der DAB hat einen neuen Verein in Baden-Baden aufgenommen. Die dort frisch gegründete Abteilung benötigt noch Unterstützung beim Aufbau, insbesondere wird für den Anfang eine günstige Mattenfläche benötigt (ca. 40 Matten 1 m x 1 m x 4 cm).

Falls ein Verein z. B. aufgrund einer Neuanschaffung gebrauchte Matten verbilligt abzugeben hätte, wären die Aikidoka dort sehr dankbar. Bitte wendet euch in diesem Fall an: Thomas Burkart, Frühlingstr. 6, 76534 Baden-Baden; Tel. 07221/73658.

Anlaufschwierigkeiten

Bei der Umstellung des IN-Accounts (auf die hoffentlich von allen als positiv empfundenen neuen Seiten) gab es anfängliche Probleme beim Abrufen von E-Mails, weshalb manche Informationen, die bereits für das letzte aa vorgesehen waren, erst verspätet vorlagen. Dies betrifft v. a. die Lehrgangspläne, welche nun verkürzt erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

Kokyu-nage

von Bundestrainer
Karl Köppel, 7. Dan

Der Kokyu-nage (Atemkraftwurf) wird durch den Einsatz der Atmung verstärkt und endet im Raum. Im Gegensatz zu einem „Schleudermwurf“ ist bei Kokyu-nage die Wurfrichtung eher gerade oder sogar etwas schräg nach unten gerichtet.

... gegen Shomen-uchi (in Schlagrichtung)

Während Uke einen Schlag von oben ansetzen will, bringt er durch seine Zentrumsbewegung und einen gleichzeitigen Schritt nach vorne eine gewisse Energie in den Angriff (Bilder 1 und 2).

Nage weicht mit einem kleinen Tsugiashi etwas seitlich aus und bewegt die Tegatana nach oben. Dabei nimmt er bei leichter Drehung um die eigene Achse Kontakt mit der Schlaghand von Uke auf. (Bild 3).

Die Drehbewegung Nages geht in eine geradlinige Bewegung in der Schlagrichtung über, wobei der schlagende Arm von Uke weiter kontrolliert wird. Nage bewegt sein Zentrum weiter nach unten und in Schlagrichtung nach vorn (Bild 4). In der Endphase kniet Nage ab und richtet die Kontrolle über die Tegatana leicht nach vorn-unten in den Raum (Bild 5).

Dadurch kommt Uke zu Fall (Bild 6).

... gegen Shomen-uchi (Form Ikkyo)

Sobald Uke den Arm zum Ausholen hebt, geht Nage unverzüglich auf Uke zu und kontrolliert mit der Tegatana die schlagende Hand (Bilder 7 und 8).

Gleichzeitig führt Nage den Arm von Uke wie bei Ude-osae am Ellenbogen, bewegt dann sein Zentrum weiter nach vorne und überträgt diese Bewegung über die Arme auf den Angreifer. Die Bewegung richtet sich weiter nach vorne (Ausholrichtung) in den Raum.

Dabei verliert Uke das Gleichgewicht und kommt zu Fall (Bilder 9 und 10). 道



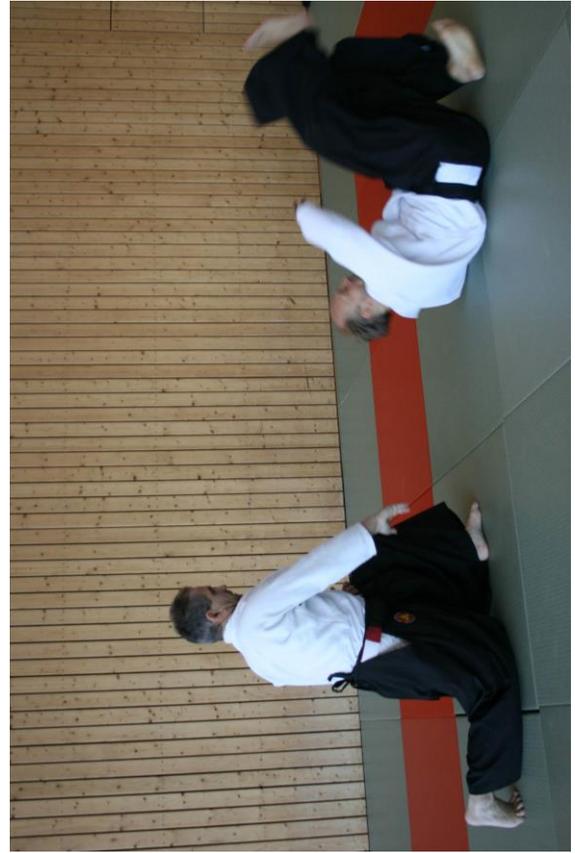
(2)



(1)



(4)



(6)



(3)



(5)



(8)



(10)



(7)



(9)



Kinder- & Jugendseite

Aikido-Freizeit in Hertlingshausen

Und wieder ging ein Jahr ins Land und es wurde endlich wieder Zeit für unseren Wochenend-Lehrgang in Hertlingshausen.

Dieser wurde lange erwartet und bei der Anreise war die Stimmung sehr entspannt und angenehm. Als wir ankamen, wurden schon tatkräftig die Übungsmatten ausgeladen und für das Training nach dem Abendessen bzw. am ganzen Wochenende aufgebaut. Diesmal war beim ersten Training aber etwas anders! Es wurden die Gruppen für das Abendtraining bisher immer nach den Farben der Gürtel gebildet, aber diesmal wurde in Frauen und Männer unterteilt, damit beim Ju-Jutsu besser

trainiert werden konnte. Denn es ging um Selbstverteidigung von Frauen und Männern in bestimmten Situationen.

Nachdem bis nachts dann noch fröhlich zusammengesessen wurde, war natürlich klar, dass beim Training am nächsten Morgen nach dem Frühstück noch die Müdigkeit in den Gliedern steckte; doch unsere gewitzten Trainer verstanden sich darauf, sie uns ganz schnell aus den Gliedern zu vertreiben. Alle hatten Spaß und nach dem Training wurde bis zum Mittagessen im Aufenthaltsraum gespielt oder aber man war draußen, denn wir hatten frisch gefallenen Schnee.

Nach dem Nachmittagstraining und dem frühen Abendessen um halb sechs stand die Nachtwanderung auf dem Programm. Durch den ganzen Schnee wurde dies zu etwas ganz Besonderem. Diejenigen, die nicht mitgegangen waren, bereiteten alles für das anschließende Lagerfeuer mit Glühwein und Bratwurst vor. Für die kleineren Teilnehmer der Freizeit gab es Kinderpunsch. Es wurde ein wunderbarer Abend. Alle waren gut gelaunt und ausgelassen und der Abend klang schön aus.

Am nächsten Morgen waren alle guter Laune und machten sich zu ihrem Training auf. Es war nun auch an der Zeit, aufzuräumen und „Klarschiff“ zu machen, denn der Lehrgang neigte sich leider schon dem Ende zu. Jeder half mit und so war es ein leichtes, die Jugendherberge in ihren



ursprünglichen Zustand zurückzusetzen und die Übungsmatten sorgfältig wieder zu verstauen.

Das Wochenende verging viel zu schnell und schon war es an der Zeit, nach Hause zu fahren. Nach und nach fuhren alle in Fahrgemeinschaften zurück nach Worms und Frankenthal. Es war ein entspanntes und schönes Wochenende und ich freue mich schon aufs nächste Jahr mit hoffentlich noch mehr begeisterten Aikidoka, die mit uns nach Hertlingshausen fahren wollen.

Nochmals herzlichen Dank an alle Organisatoren des diesjährigen Lehrgangs.

Charlotte Eicher,
1. Judo Club Worms e. V.



Landesjugendlehrgang in Niedernhausen

Ungefähr 60 Teilnehmer fanden sich beim diesjährigen Landesjugendlehrgang am 27. und 28.11.2010 auf der Matte wieder und wollten bewegt werden. Die Trainingszeit verflog, zumindest für mich, wie im Flug und ein anstrengendes, aber schönes Wochenende ist wieder vorbei. Die Teilnehmer sollten sich dieses Mal am Lehrgangsbericht beteiligen, daher durfte

jeder seine Erfahrungen und Eindrücke in einem Satz in dem Bericht festhalten. Mein Dank gilt vor allem Petra Schmidt, die für die Bereitstellung der Halle alle Hände voll zu tun hatte. Aber auch ohne die anderen Betreuer wäre so ein reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Thomas Eichhorn,
Jugendwart des AVHe

Im Folgenden der Bericht der Teilnehmer:

Es war mal wieder Landesjugendlehrgangswochenende und es hatte im schönen Niedernhausen-Oberseelbach geschneit. Es war ein wahres Feuerwerk neuer Eindrücke. Alle haben etwas Neues gelernt. Am Anfang hatten manche Kinder ein bisschen Angst vor den vielen neuen Kindern, aber das änderte sich ganz schnell. Denn die Kinder lernten sich alle immer besser kennen. Die Techniken wurden mit großem Eifer geübt. Sie wurden auch sehr gut erklärt. An Hebeltechniken waren Ude-osae und Kote-mawashi dabei. Von den einzelnen Hebeltechniken taten einige mehr weh als andere. Aber auch Wurftechniken wie Shiho-nage kamen dran. Das letzte Spiel hat uns besonders Spaß gemacht.

Die Nudeln haben sehr gut geschmeckt. Wir machten am Samstagabend eine



Nachtwanderung durch den dunklen Wald. Alle haben ungeduldig darauf gewartet. Dann ging es endlich los. Markus und Karina haben die anderen erschreckt. Es war mir 6 Grad zu warm. Wobei dies eine Einzelmeinung ist. Nach 20 Minuten (Anmerkung der Redaktion: 1 Stunde und 20 Min.) und 5 Stationen war der Spaß schon wieder vorbei. Aber wir mussten die Begriffe aus dem Wald auf Bildzetteln ankreuzen.

Und dann haben wir ganz viel auf den Matten rumgetobt. Zum Beispiel haben wir Fangen gespielt. Und auch BeyBlade haben wir gespielt. An Kartenspielen waren Uno und Quartett dabei. Manchmal wurde es etwas wild und wir haben mit den

Schlafsäcken gekämpft. Manche haben mit Essstäbchen und einer Schale mit Süßigkeiten Wettkämpfe gemacht.

Wir sind ganz spät ins Bett gegangen. Umso größer war die Müdigkeit am Morgen um 8.00 Uhr beim Aufstehen. Viele kamen gar nicht aus den Federn raus. Trotzdem hat die Übernachtung Spaß gemacht. Nach einem großen Frühstück und einem weiteren lustigen Training wurde noch fleißig abgebaut und sauber gemacht.

Dann war alles vorbei, aber wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Die Kinder des Landesjugendlehrgangs
Oberseelbach, November 2010

氣

Aikido-Jugendcamp des AVBW vom 22. – 26. August 2011

Veranstalter und Ausrichter: Aikido-Verband Baden-Württemberg e. V.

Lehrgangsleiterin: Regine Häfner, Köllestraße 5, 95447 Bayreuth;
Tel.: 0921 / 9515054, E-Mail: regine_haefner@web.de

Lehrer: Frank Kuttler, 4. Dan Aikido

Ort des Treffens: Naturfreundehaus Kniebis, Naturfreundeweg 12, 72250 Freudenstadt

Teilnahmeberechtigt: Alle Jugendlichen des DAB von 14 bis 18 Jahre ab 5. Kyu mit gültigem Aikido-Pass. Achtung: Aufgrund der örtlichen Begebenheiten Beschränkung auf 20 Teilnehmer. Wichtig: Es sind genügend Betreuer vor Ort, der Verein braucht nur die Anreise der Jugendlichen zu koordinieren!

Lehrstoff: Aikidotraining nach Maßgabe des Lehrers. Zusätzliche Freizeitveranstaltungen (Schwimmen, Ausflüge, u. a.) je nach Wetter und Interesse der Teilnehmer. Bitte Übungswaffen (Jo, Tanto und Bokken) mitbringen!

Kosten: Die Kosten für die Organisation, Lehrer und Leitung übernimmt der AVBW. Pro Teilnehmer wird ein Beitrag von 100 € erhoben. Damit sind alle Kosten für Übernachtung, Verpflegung und evtl. Eintrittsgelder abgedeckt. Bis zum Meldeschluss ist der Beitrag von 100,- € / Teilnehmer auf das Konto von Regine Häfner, Nr. 3000452349, BLZ 632 500 30 bei der Kreissparkasse Heidenheim einzuzahlen.

Meldungen: Die Anmeldungen mit Überweisung des Beitrages werden bis spätestens **24.07.2011** erbeten.

Weitere Einzelheiten zum Lehrgang findet ihr auf: www.avbw.de

Regine Häfner,
Lehrgangsleiterin

Claudia Emunds-Roß,
Jugendleiterin AVBW

Karl Köppel
2. Vorsitzender AVBW



Anschriften aktuell

Anschriftenverzeichnis des DAB-Präsidiums

Präsidentin

Frau Dr. Barbara Oettinger,
Stuttgarter Str. 32, 73547 Lorch;
Tel. 07172 / 915110, Fax 07172 / 915111,
praesident@aikido-bund.de

Vizepräsident Technik

Herrn Karl Köppel,
Mahdfeldstr. 10, 73492 Rainau;
Tel. 07961 / 6581, Fax 07961 / 564146,
vizepraesident.technik@aikido-bund.de

Vizepräsident Organisation

Herrn Manfred Jennewein,
Bahnhofstr. 29, 65527 Niedernhausen;
Tel. 06127 / 98027, Fax 06127 / 965629,
vizepraesident.organisation@aikido-bund.de

Bundesschatzmeister

Herrn Edmund Grund,
Richard-Wagner-Str. 2, 72622 Nürtingen;
Tel. 07022 / 52897, Fax 07022 / 306099,
schatzmeister@aikido-bund.de

Bundesreferent Internal-Relations

Herrn Manfred Ellmauer,
Lerchenweg 4, 73547 Lorch;
Tel. 07172 / 8991,
aikido.aktuell@aikido-bund.de

Rechtsausschuss-Vorsitzender

Herrn Roland Nemitz,
Pommernweg 22, 24784 Westerrönfeld;
Tel. 0170 / 1922489, Fax 03212 / 4368080,
rechtsausschuss@aikido-bund.de

Bundesreferent Prüfungswesen

Herrn Berthold Krause,
Altonaer Str. 26, 24576 Bad Bramstedt;
Tel. 04192 / 899499, Fax 04192 / 818677,
pruefungswesen@aikido-bund.de

Bundesreferent Lehrwesen

Herrn Ulrich Schümann,
Stormannring 17, 24576 Bad Bramstedt;
Tel. 04192 / 9249, Fax d. 04192/5021302,
lehrwesen@aikido-bund.de

Bundesreferent Jugend

Herrn Patrick David,
Spitalhofstr. 63, 85051 Ingolstadt;
Tel. 0841 / 9932300,
jugend@aikido-bund.de

Bundesreferent Public-Relations

Herrn André Lanfermann,
Schlaunstr. 3, 46244 Bottrop-Kirchhellen;
Tel. 02045 / 854084,
public-relations@aikido-bund.de

Bundestrainer des DAB

Herrn Alfred Heymann,
Erbhaistr. 9, 37441 Bad Sachsa;
Tel. und Fax 05523 / 303737,
AEHeymann@aol.com

Herrn Karl Köppel,
Mahdfeldstr. 10, 73492 Rainau;
Tel. 07961 / 6581, Fax 07961 / 564146,
K.Koeppel@t-online.de

Anschriftenverzeichnis der Aikido-Landesverbände des DAB

Aikido-Verband BW e. V.

Herrn Martin Glutsch,
Ernst-Reuter-Str. 20, 71034 Böblingen;
Tel. 07031 / 266547, Fax 07031 / 274462,
vorsitzender@aikido-avbw.de

Aikido-Verband BY e. V.

Herrn Horst Hahn,
Brunnenweg 12, 90607 Rückersdorf;
Tel. 0911 / 95339917, Fax 0911 / 576026,
1.vorsitz@aikido-bayern.de

Aikido-Verband BB e. V.

Herrn Roger Zieger,
Seegefelder Str. 18, 13583 Berlin;
Tel. 030 / 36753404,
1.vs@aikido-berlin-brandenburg.de

Aikido-Verband HH e. V.

Herrn Alfred Haase,
Roter Hahn 44, 22159 Hamburg;
Tel. 040 / 6443893,
1.vorsitzender@aikido-hamburg.de

Aikido-Verband HE e. V.

Frau Petra Schmidt,
Am Buchwaldskopf 6, 65527 Niedernhausen;
Tel. 06127 / 78343, Fax 06127 / 78348,
1.vorsitzender@aikido-hessen.de

Aikido-Verband NI e. V.

Herrn Norbert Knoll,
Kampstr. 17, 30880 Laatzen;
Tel. 0511 / 8093518,
1.vorsitzender@aikido-niedersachsen.de

Aikido-Verband NRW e. V.

Herrn Hubert Luhmann,
Haferkampstr. 10, 44369 Dortmund;
Tel. 0231 / 673780, Fax 0231 / 673780,
1-vorsitzender@aikido-avnrw.de

Aikido-Verband RP e. V.

Herrn Ermano Olivan,
Hintergasse 26b, 67316 Carlsberg;
Tel. 0171 / 5236003, Fax 06356/919549
1.vorsitzender@aikido-rheinland-pfalz.de

Aikido-Verband SN e. V.

Herrn Ralph Jäckel,
Feldstr. 3, 09557 Flöha;
Tel. und Fax 03726 / 722175,
ralphjaeckel@arcor.de

Aikido-Verband SH e. V.

Herrn Roland Nemitz,
Pommernweg 22, 24784 Westerrönfeld;
Tel. 0170 / 1922489, Fax 03212 / 4368080,
1v@aikido-sh.de

Aikido-Verband TH e. V.

Herrn Frank Zimmermann,
Am Südhang 2, 07546 Gera;
Tel. 0365 / 4873663, Fax 0365 / 4873664,
v1@avth.de

**Anschriftenverzeichnis der Aikido-Vereine/-Abteilungen des DAB
(nach Postleitzahlen geordnet)**

(01159) **Takebayashi Dojo e. V.**

Andreas Oelkers, Mathildenstr. 24,
01069 Dresden; Tel. 0172 / 3635511;
1.vorsitzender@takebayashi-dojo.de

(01328) **SV FS Rossendorf e. V.**

Jörg Voigtländer, Duckwitzstr. 22,
01129 Dresden; Tel. 0351 / 84389525;
Fax 0351 / 84389526; sv.fsr@web.de

(04177) **SV Leipziger Löwen e. V.**

Matthias Paetz, Kopernikusstr. 30,
04357 Leipzig; Tel. 0341 / 2327802;
tenkan@web.de

(04288) **SV Liebertwolkwitz e. V.**

Thomas Kunert, Fritz-Krebs-Str. 3,
04288 Leipzig-Liebertwolkwitz; Tel. 0177/5909190;
info@aikido-svl.de

(04317) **SV Automation 61 Leipzig e. V.**

Ivonne Weinhold, Dauthestr. 9,
04317 Leipzig; Tel. 0341 / 26362072;
aikido@sv-automation.de

(04600) **Zentrum für Kampfk. Altenburg e. V.**

Frank Zimmermann, Am Südhang 2,
07546 Gera; Tel. 0365 / 4873663;
Fax 0365 / 4873664; info@zfk-altenburg.com

(06618) **SG Friesen Naumburg 2005 e. V.**

Frank Thiedke, Köseiner Str. 79,
06618 Naumburg; Tel. 03445 / 771391;
knarf79@gmx.de

(06869) **TSV Griebö e. V.**

Alexander Riemer, Bukoer Dorfstr. 31,
06869 Coswig-Buko; Tel. 034903 / 59508;
Fax 034903 / 59558; alexriemer@hotmail.com

(07545) **Zentrum für Kampfkünste Gera e. V.**

Angela Menke, Johann-Siekmann-Weg 8,
07548 Gera; Tel. 0365 / 4873663;
Fax 0365 / 4873664; aikido@zfk-gera.de

(07607) **TSV Eisenberg/Thür. e. V.**

Karin Arlitt, Kursdorfer Str. 2,
07607 Eisenberg; Tel. 036691 / 43778;
bibliothe-karin@gmx.de

(07749) **Seishinkai Jena e. V.**

Heike Hennig, Haydnstr. 7,
07749 Jena; Tel. 03641 / 394043;
aikido@seishinkai.de

(09456) **AC Annaberg-Buchholz im PSV e. V.**

Peter Iser, Haldenstr. 20,
09456 Annaberg; Tel. 03733 / 671211;
pep.iser@freenet.de

(09573) **Budo-Verein Leubsdorf e. V.**
Ralph Jäckel, Feldstr. 3,
09557 Flöha; Tel./Fax 03726 / 722175;
jaeckels.floeha@web.de

(09599) **ATSV Freiberg e. V.**
Ralf Neubert, Schulweg 29 M,
09599 Freiberg; Tel. 0162 / 9236830;
aikido@atsv-freiberg.de

(09669) **BC Frankenberg e. V.**
Hans-J. Burkhardt, An der Zschopau 4,
09577 Niederwiesa; Tel. 0171 / 6877058;
aikidoinfo@aikido-frankenberg.de

(10629) **Aikido Berlin-Charlottenburg e. V.**
Beate Heger, Olbersstr. 55 m,
10589 Berlin; Tel. 030 / 3441166;
charlottenburg@aikido-berlin-brandenburg.de

(12437) **Aikido Berlin-Treptow e. V.**
Michael Scheer, Ellernweg 19,
12487 Berlin; Tel. 030 / 6134038;
abt@aikido-berlin-brandenburg.de

(12437) **Aikido-Circle Süd e. V.**
Michael Thiemig, Junker-Jörg-Str. 37,
10318 Berlin; Tel. 0170 / 4884948;
ac-sued@aikido-berlin-brandenburg.de

(12437) **Aikido-Seishinkan Köpenick e. V.**
Karsten Greisert, Fredersdorfer Weg 27,
12589 Berlin; Tel. 030 / 64169881;
koepenick@aikido-berlin-brandenburg.de

(13353) **Aikido-Wirbel Berlin e. V.**
Detlef Meißner, Blissestr. 13,
10713 Berlin; Tel. 030 / 79 70 86 90;
info@aikido-wirbel-wedding.de

(13581) **Aikido-Connection Spandau e. V.**
Oliver Steyer, Rheinstr. 37,
12161 Berlin; Tel. 030 / 62705777;
spandau@aikido-berlin-brandenburg.de

(13629) **SC Siemensstadt Berlin e. V.**
Susanne Vorgerd, Buolstr. 14,
13629 Berlin; Tel. 030 / 54770316;
info@scs-budo.de

(14612) **JS Falkensee e. V.**
Andreas Woityczka, Lessingstr. 8,
14656 Brieselang; Tel. 033232 / 36786;
woity@t-online.de

(14662) **SG Eintracht Friesack e. V.**
Erhard Genschmer, Hirschsprung 12,
14662 Friesack; Tel. 033235 / 1432;
Fax 033235 / 21998; info@genschmer.de

(19348) **SV Blau-Weiß Perleberg e. V.**
Hartmut Voigt, Reetzer Str. 45,
19348 Perleberg; Tel. 03876 / 604447;
hartmut.voigt@aikido-perleberg.de

(21073) **Aikido-Club Harburg e. V.**
Stefan Diercks, Heinrich-Heine-Str. 1 A,
21218 Seevetal; Tel. 04105 / 52320;
1.vorsitzender@aikido-harburg.de

(21149) **Hausbruch-Neugrabener TS e. V.**
Werner Conradi, Schüslerweg 12 B,
21075 Hamburg; Tel. 040 / 7909157;
hnt-aikido-werner@gmx.de

(21218) **TSV Eintracht Hittfeld e. V.**
Am Schützenplatz 1,
21218 Seevetal-Hittfeld; Tel. 04105 / 53614;
geschaefsstelle@tsv-hittfeld.de

(21423) **TSV Winsen v. 1850 e. V.**
Gerhard Wilken, Am Krumpfen Deich 26,
21423 Winsen/Luhe; Tel. 04171 / 2947;
gerhardwilken@aol.com

(22081) **HT Barmbeck-Uhlenhorst e. V.**
Eckhard Claaßen, Klinikweg 10,
22081 Hamburg; Tel. 040 / 2995078;
Fax 040 / 20972151; eclassen@t-online.de

(22159) **Turn- und Sportverein Berne e. V.**
Wolfgang Glöckner, Stühmtwiete 28 D,
22175 Hamburg; Tel. 040 / 6308351;
wolf.gloeckner@t-online.de

(22179) **Bramfelder SV v. 1945 e. V.**
Alfred Haase, Roter Hahn 44,
22159 Hamburg; Tel. 040 / 6443893;
alfredhaase@web.de

(22307) **BKSV Goliath v. 1903 e. V.**
Kirsten Duggen, Bekassinenu 143,
22147 Hamburg; Tel. 0170 / 2329974;
kikevdu@hotmail.com

(22359) **Walddörfer SV v. 1924 e. V.**
Jens Holst, Halenreie 32,
22359 Hamburg; Tel. 040 / 645062-0;
Fax 040 / 645062-10; holst@walddoerfer-sv.de

(22419) **SC Alstertal-Langenhorn e. V.**
Arnd Gläser, Herzmoor 7,
22417 Hamburg; Tel. 040 / 5203167;
Fax 040 / 53759890; arnd.glaeser@t-online.de

(22457) **TuS Germania Schnelsen e. V.**
Dieter Tretow, Christoph-Probst-Weg 19,
20251 Hamburg; Tel. 040 / 4390286;
dieter.tretow@kottwitzkeller.de

(22869) **SV Blau-Weiß Schenefeld e. V.**
Andreas Rübenhaus, Danziger Str. 24g,
22869 Schenefeld; Tel. 040 / 8406705;
ruebenhaus@msn.com

(22880) **Wedeler TSV e. V.**
Anja Schuster, Bekstr. 22,
22880 Wedel; Tel. 04103 / 22 00;
Fax 04103 / 70 96 64; aikido_wedel@yahoo.de

(23564) **Lübecker Judo-Club e. V.**
Falkenstr. 39,
23564 Lübeck; Tel. 0451 / 33963;
Fax 0451 / 3885991; aikido@ljc-luebeck.de

(23564) **Uni-Dojo Zanshin Lübeck e. V.**
Frauke Drewitz, Seydlitzstr.10,
23564 Lübeck; Tel. 0451 / 7072595;
Frauke.Drewitz@t-online.de

(23743) **TSV Ostseebad Grömitz e. V.**
Thomas Clausen, Gartenstr. 10,
23743 Grömitz; Tel. 04562 / 6638;
aikidogroemitz@aol.com

(23879) **Möllner SV v. 1862 e. V.**
Werner Lättig, Krögers Moor 2,
23911 Salem; Tel. 04541 / 879719;
werner.laettig@hamburg.de

(24116) **Polizei-SV Kiel v. 1921 e. V.**
Markus Hansen, Grenzweg 13,
24119 Kronshagen; Tel. 0431 / 688228;
fragen@aikido-kiel.de

(24149) **NDTSV Holsatia v. 1887 e. V.**
Claus Tiemann, Rosenfelder Str. 24,
24148 Kiel; Tel. 0178 / 4554908;
ClausTiemann@web.de

(24568) **Kaltenkirchener TS v. 1894 e. V.**
Rolf Steenbock, Auf dem Kamp 103,
24568 Kaltenkirchen; Tel. 04191 / 8163;
kaltenkirchen@aikido-sh.de

(24576) **Bramstedter TS v. 1861 e. V.**
Matthias Ahrens, Bissenmoorweg 31,
24576 Bad Bramstedt; Tel. 04192 / 898525;
Fax 04192 / 898527; aikido@bt1861.de

(24582) **AV Wattenbek e. V.**
Jens-Pieter Genzow, Brügger Chaussee 33,
24582 Wattenbek; Tel. 04322 / 2656;
altermann01@online.de

(24594) **MTSV v. 1860 e. V. Hohenwestedt**
Jürgen Springborn, Parkstr. 15-19,
24594 Hohenwestedt; Tel. 04871 / 1682;
juergen.springborn@gmx.de

(24598) **SV Boostedt v. 1922 e. V.**
Ulrich Schümann, Stormarnring 17,
24576 Bad Bramstedt; Tel. 04192 / 9249;
u-schuemann@versanet.de

(24768) **Rendsburger TSV v. 1859 e. V.**
Roland Nemitz, Pommernweg 22,
24784 Westerrönfeld; Tel. 0170 / 1922489;
Fax 03212 / 4368080; 1.Vorsitzender@rtsv.de

(24939) **TSB Flensburg v. 1865 e. V.**
Eckenerstr. 24,
24939 Flensburg; Tel. 0461 / 16040-0;
Fax 0461 / 16040-20; info@tsb-flensburg.de

(25355) **Barmstedter MTV 1864 e. V.**
Torsten Preuß, Am Schäferfeld 9,
25355 Barmstedt; Tel. 04123 / 956538;
barmstedtermtv@aikido-sh.de

(25355) **FC Heede v. 1974 e. V.**
Frank Dettbarn, Holstenring 8,
25355 Barmstedt; Tel. 04123 / 2561;
frank.dettbarn@nexgo.de

(25358) **MTV Horst v. 1913 e. V.**
Frank Dettbarn, Holstenring 8,
25355 Barmstedt; Tel. 04123 / 2561;
frank.dettbarn@nexgo.de

(25524) **Oelixer Schützen e. V.**
Holger Bornholdt, Oberstr. 54,
25524 Oelixerdorf; Tel. 04821 / 94648;
holger@aikisan.de

(25548) **Aikido-Club Kellinghusen e. V.**
Holger Bornholdt, Oberstr. 54,
25524 Oelixerdorf; Tel. 04821 / 94648;
vorstand@aikidoclubkellinghusen.de

(25917) **MTV Leck v. 1889 e. V.**
Jürgen Bohlmann, Sandweg 17,
25917 Leck-Klinton; Tel. 04662 / 70833;
Juergen2002-Bohlmann@web.de

(27472) **Rot-Weiß Cuxhaven e. V.**
Leutweinstr. 1,
27472 Cuxhaven; Tel. 04721 / 36434;
Rot-Weiss-Cuxhaven@t-online.de

(28259) **TuS Huchting v. 1904 e. V.**
Thomas Przywara, Roggenkamp 40 A,
28259 Bremen; Tel. 0421 / 5669229;
Fax 0421 / 5762159; thomasprzywara@arcor.de

(29614) **MTV Soltau e. V.**
Ulrich Bock, Julius-Leber-Str. 5,
29614 Soltau; Tel. 05191 / 14935;
ulrich.bock@ewetel.net

(29633) SV Munster e. V.

Dr. Damian Magiera, Friedrich-Heinrich-Platz 3-5,
29633 Munster; Tel. 05192 / 963892;
Aikido-SV-Munster@gmx.de

(29699) SG Benefeld-Cordingen e. V.

Edna Köster, Reiherbusch 31,
29693 Hodenhagen;
EdnaKoester@gmx.de

(30173) Aikido-Verein Hannover e. V.

Norbert Knoll, Kampstr. 17,
30880 Laatzen; Tel. 0511 / 8093518;
n.knoll@t-online.de

(30519) Judo-Club Sakura e. V.

Nina Zachael, Otto-Hahn-Str. 13,
30880 Laatzen; Tel. 0511 / 826773;
aikido@jc-sakura-hannover.de

(30629) SG v. 1896 Misburg e. V.

Andreas Türk, Fallingbosteler Str. 4,
30625 Hannover; Tel. 0511 / 575826;
antuerk@t-online.de

(30851) VfB Langenhagen e. V.

Christiane Jansen, Dannenbergstr. 30,
30459 Hannover; Tel. 0511 / 7900800;
aikido@vfb-langenhagen.de

(30855) TSV Godshorn v. 1926 e. V.

Marlene Weyel, Birkenallee 12,
30855 Langenhagen; Tel. 0511 / 744308;
Fax 0511/7860546; marlene-weyel@t-online.de

(30938) TSV Wettmar 1912 e. V.

Hans-Jürgen Bruder, Burgweg 4,
31303 Burgdorf; Tel. 0178 / 3581166;
bruder@flitzer.com

(31157) TKJ Sarstedt e. V.

Birgit Gießler, Willy-Brandt-Ring 32,
31157 Sarstedt; Tel. 05066 / 900082;
Fax 05066 / 9019673; Stefan.Giessler@t-online.de

(31789) Post-SV Hameln e. V.

Alexander Starodub, Gartenstr. 43,
31812 Bad Pyrmont; Tel. 0151 / 23762001;
alecs.star@web.de

(32549) JC Bad Oeynhausen e. V.

Dirk Klusmeier, Am gr. Weserbogen 30,
32549 Bad Oeynhausen; Tel. 05731 / 752841;
Fax 05731 / 752840; dklusmeier@yahoo.de

(33378) Wiedenbrücker TV e. V.

Dr. Michael Adler, Ludwig-Wolker-Weg 5,
33332 Gütersloh; Tel. 05241 / 9941111;
adler-m@gmx.de

(34121) Ki & Aikido-Dojo Kassel e. V.

Markus Schein, Heckerstr. 30 C,
34121 Kassel; Tel. 0161 / 7016628;
info@kiaikido-kassel.de

(35398) MTV 1846 C.R. Gießen e. V.

Markus Staab, Brandweg 5,
35398 Gießen-Kleinlinden; Tel. 0641 / 98419742;
aikido@mtv-giessen.de

(36205) TV Sontra 1861 e. V.

Daniela Krauß, Gotzbertstr. 15,
36251 Bad Hersfeld; Tel. 06621 / 915475;
dani.krauss@online.de

(36452) RSV Kaltennordheim e. V.

Lars Ophagen, August-Bebel-Str. 8,
36452 Kaltennordheim; Tel. 036966 / 84375;
lars.ophagen@gmx.de

(37154) Aikido-Club Northeim e. V.

Barbara Mudra, Heinrich-Sohnrey-Str. 16,
37186 Moringen; Tel. 05554 / 1803;
Fax 05554 / 390881; info@aikido-northeim.de

(37176) SG Wolbrechtsh.-Hevensen e. V.

Joachim Brinkmann, Bäckergasse 1,
37176 Nörten-Hardenberg; Tel. 05503 / 2487;
jo.brinkmann@freenet.de

(37574) Einbecker SV v. 2006 e. V.

Karsten Leser, Anna-Seghers-Weg 4,
37574 Einbeck; Tel. 05561 / 971665;
kasunita@online.de

(38122) Braunschweiger Judo-Club e. V.

Claus-D. Sonnenberg, Lebenstedter Str. 3,
38268 Lengede-Broistedt; Tel. 05344 / 1255;
Fax 05344 / 261295; c.sonnenberg@t-online.de

(38239) TSV Beddingen e. V.

Corinna Sonnenberg, Lebenstedter Str. 3,
38268 Lengede-Broistedt; Tel. 05344 / 1255;
Fax 05344 / 261295; c.sonnenberg@t-online.de

(38642) J-K-C Sportschule Goslar e. V.

Uwe Reinecke, Schäferwall 5,
38640 Goslar; Tel. 05321 / 25111;
u.reinecke@t-online.de

(38678) USC Clausthal-Zellerfeld e. V.

Christian Kaldun, Osteröder Str. 6 B,
38678 Clausthal-Zellerfeld; Tel. 0160 / 7275330;
aikido@usc-clausthal.de

(42285) Polizei-SV Wuppertal 1921 e. V.

Buschland 35,
42285 Wuppertal; Tel. 0202 / 253 42 15;
psv-wuppertal@unitybox.de

(44149) **DJK Oespel-Kley TuS 23 e. V.**
Kai Michael Mühlberg, Am Eschenbruch 4,
44807 Bochum; Tel. 0234 / 593738;
anpiko1@t-online.de

(44388) **Aikido-HBG e. V. Dortmund**
Hubert Luhmann, Haferkampstr. 10,
44369 Dortmund; Tel./Fax 0231 / 673780;
info@aikido-hbg.de

(44534) **Aikido-Gemeinschaft Lünen e. V.**
Jürgen Feldmann, Preinstr. 37,
59192 Bergkamen; Tel. 02306 / 267069;
info@aikido-luenen.de

(44625) **KSV Herne 1920 e. V.**
Horst Glowinski, Greifenberger Str. 7,
44581 Castrop-Rauxel; Tel. 02305 / 79606;
aikido@ksv-herne.de

(45549) **SpokuP Sprockhövel e. V.**
Klaus Hestert, Brinkerstr. 47 A,
45549 Sprockhövel; Tel. 02324 / 702544;
Fax 02324 / 702547; spokups@web.de

(45549) **TSG 1881 Sprockhövel e. V.**
Johannette Loose, Hohe Egge Oberweg 24,
45549 Sprockhövel; Tel. 0177 / 7841411;
jojholger@arcor.de

(45770) **Aikido-Club Herten e. V.**
Karl Behnke, Dahlienstr. 4,
45772 Marl; Tel. 02365 / 62964;
Fax 02365 / 507120; renete@aikido-herten.de

(45772) **DJK Germania Lenkerbeck e. V.**
Postfach 300 139,
45760 Marl; Tel. 02365 / 6992690
dirk.schaefers@bitmarck.de

(45881) **TC Gelsenkirchen 1874 e. V.**
Frank Mercsak, Auenweg 10,
45896 Gelsenkirchen; Tel. 01577 / 3403229;
mercsak@gmx.de

(46414) **TuS Gahlen 1912 e. V.**
Ernst-Helmut Hohendorff, J.-v.-d.-Recke-Str. 59,
46514 Schermbeck; Tel. 02853 / 1232;
aikido@tusgahlen.de

(50679) **Bildungsgemeinschaft Köln e. V.**
Roger von der Heiden, Hansastr. 1-3,
47058 Duisburg;
AikidoDuisburg@aol.com

(53721) **Aikido-Club Siegburg e. V.**
Ulrike Putzka, Hagebottenweg 8,
53721 Siegburg-Kaldauen; Tel. 02241 / 382500;
Fax 02241 / 917209; AikidoClubSU@aol.com

(53721) **Elterninitiative Murkel e. V.**
Ulrich Borchardt, Buchenweg 3 F,
53721 Siegburg-Kaldauen; Tel. 02241 / 381594;
Fax 02242 / 9010809

(53797) **Turnverein 08 Lohmar e. V.**
Frank Vogelsberg, Mittelstr. 3,
53819 Neunkirchen-Seelscheid; Tel. 02247/922102;
fvogelsberg@hotmail.com

(57610) **Altenkirchener SG 1883 e. V.**
Klaus Meder, Lohmühlenweg 9,
57610 Altenkirchen; Tel. 02681 / 6998;
Fax 02681 / 7628

(58239) **Budogemeinschaft Schwerte '61 e. V.**
Roger Kiel-Ravenschlag, Am Eulenhof 15,
58239 Schwerte; Tel. 02304 / 44174;
roger.kiel@web.de

(58553) **Judo-Club Halver e. V.**
Joachim Vasselai, Sperberweg 5,
58553 Halver; Tel. 02353/665443;
joachim.vasselai@gmx.net

(59067) **Hammer SpVg 03/04 e. V.**
Klaus Lenferding, Josef-Schlichter-Allee 5,
59063 Hamm; Tel. 02381 / 23518;
Fax 02381 / 432378; info@aikido-hamm.de

(59192) **TLV Rünthe 77 e. V.**
Arne Hüls, Springweg 3,
59192 Bergkamen; Tel. 02307 / 967742;
info@aikido-ruenthe.de

(59457) **Werler TV v. 1894 e. V.**
Uwe Kirchhoff, Orffstr. 2,
59457 Werl; Tel. 02922 / 8038572;
kircuw@t-online.de

(59469) **Höinger SV e. V.**
Frank Steinmann, Seinersweg 33,
59469 Ense-Bremen; Tel. 02938 / 3680;
info@respekt21.de

(60547) **Aikido Flughafen Ffm. e. V.**
Udo Dittrich, Neesbacher Str. 8,
65597 Hünfelden-Dauborn; Tel. 06438 / 1782;
udoditt@aol.com

(60598) **Dojo Sachsenhausen e. V.**
Dr. Peter Herdt, Mörfelder Landstr. 68,
60598 Frankfurt-Sachsenh.; Tel. 069 / 61993988;
info@dojo-sachsenhausen.de

(61449) **TUS Steinbach e. V.**
Hans Temeschinko, Gartenstr. 34,
61440 Oberursel; Tel. 06171 / 703270;
h.teme@web.de

(63303) **TV 1880 Dreieichenhain e. V.**
Eric Bizet, Auf der Schulwiese 26,
63303 Dreieich; Tel. 06103 / 699666;
Fax 06103 / 699666; e.h.bizet@t-online.de

(63450) **Turngemeinde 1837 Hanau a. V.**
Michael Skotnik, Rüdigerheimer Str. 34,
63543 Neuberg; Tel. 06183 / 73748;
info@tg-hanau.de

(63739) **Samurai Unterfranken e. V.**
Peter Bergmann, Brahmsstr. 18,
63768 Hösbach; Tel. 06021 / 57773;
info@samurai-unterfranken.de

(63741) **DJK Aschaffenburg e. V.**
Martin Schultes, Am Gewann 3,
63825 Schöllkrippen; Tel. 06024 / 80547;
aikido.schultes@freenet.de

(63820) **TV Elsenfeld 05 e. V.**
Frank Nikolaczek, Rhönstr. 34,
63820 Elsenfeld; Tel. 06022 / 649503;
aikido@tv-elsenfeld.de

(63920) **Bushido Amorbach e. V.**
Thorsten Reck, Königsberger Str. 24,
63916 Amorbach; Tel. 0170 / 8070656;
info@bushido-amorbach.de

(64546) **SKV Mörfelden 1879 e. V.**
Dr. Hans-Peter Vietze, Zillering 47,
64546 Mörfelden-Walldorf; Tel. 06105 / 23779;
Fax 06105 / 923364; vietze.hp@t-online.de

(64546) **TGS Walldorf 1896 e. V.**
Peter Siffert, Jahnstr. 6 a,
64546 Mörfelden-Walldorf; Tel. 06105 / 403854;
Fax 403943; peter.siffert@aikido-walldorf.de

(64569) **TV Nauheim 1888/94 e. V.**
Friedrich Schweikert, Im Friedrichsee 10 a,
64521 Groß-Gerau; Tel. 06152 / 40136;
1.vorsitzender@aikido-tvnauheim.de

(65527) **Aikido-Club Niedernhausen e. V.**
Manfred Jennewein, Bahnhofstr. 29,
65527 Niedernhausen; Tel. 06127 / 98027;
Fax 965629; m-jennewein@jennewein.com

(65597) **TSG Ohren 1895 e. V.**
Udo Dittrich, Neesbacher Str. 8,
65597 Hünfelden-Dauborn; Tel. 06438 / 1782;
kontakt@aikido-tsg-ohren.de

(67071) **TG "Frei Heil" 1892 e. V. Rheingönheim**
Thomas Träger, Mozartstr. 8,
67258 Heßheim; Tel. 06233 / 371614;
tl.traeger@t-online.de

(67227) **Aikido-Club Frankenthal e. V.**
Melanie Müller, Freinsheimer Str. 40a,
67245 Lamsheim;
Tel. 06233 / 352878

(67549) **1. Judo-Club Worms e. V.**
Bruno Pozelis, Klosterstr. 32,
67547 Worms; Tel. 06241 / 900045;
bpozelis@gmail.com

(68753) **Aikido Wiesental e. V.**
Bernhard Kühner, Breslauer Str. 3,
68753 Waghäusel-Wiesental; Tel. 07254 / 71273;
aikido-wiesental@web.de

(70173) **Aikido-Dojo Stuttgart e. V.**
Sonja Utz, Dieselstr. 18,
70469 Stuttgart; Tel. 0711 / 99375080;
1.Vorsitz@aikido-dojo-stuttgart.de

(70180) **Aikido-Club Stuttgart e. V.**
Michael Zimnik, Auf dem Haigst 36,
70597 Stuttgart; Tel. 0711 / 760789;
Fax 0711 / 22666815; info@aikido-club-stuttgart.de

(70597) **TSG Stuttgart e. V.**
Frieder Buyer, Aspergstr. 31,
70186 Stuttgart; Tel. 0711 / 482471;
aikido-abteilungsleiter@tsg-stuttgart.de

(71032) **SV Böblingen e. V.**
Martin Glutsch, Ernst-Reuter-Str. 20,
71034 Böblingen; Tel. 07031 / 266547;
Fax 07031 / 274462; aikido-al@sv-boeblingen.de

(71063) **VfL Sindelfingen 1862 e. V.**
Andreas Bartel, In der Halde 22,
71063 Sindelfingen; Tel. 07031 / 805050;
a.bartel-aikido@freenet.de

(71229) **TSG Leonberg e. V.**
Volker Uttecht, Hermelinweg 47,
71063 Sindelfingen; Tel. 07031 / 2627134;
iv.ut@arcor.de

(71334) **Aikido-Gruppe Waiblingen e. V.**
Ulrich Kühner, Meisenweg 1,
71334 Waiblingen; Tel. 07151 / 9946480;
vorstand@aikido-waiblingen.de

(72226) **AV Simmersfeld 2009 e. V.**
Mark Volle, Altensteiger Str. 22,
72226 Simmersfeld; Tel. 07484 / 913655;
mark-volle@t-online.de

(72250) **Aikido-TG Freudenstadt e. V.**
Hans Gerd Michel, Roter Weg 16,
72290 Loßburg-Wälde; Tel. 07455 / 2419;
vorstand@aikido-fds.de

(72631) **Aikido-Club Aichtal e. V.**
Thomas Walter, Haydnstr. 8,
71093 Weil im Schönbuch; Tel. 0172 / 7564069;
1vorsitzender@aikido-aichtal.de

(72764) **TSG Reutlingen 1843 e. V.**
Manfred Horschke, Brühlstr. 61,
72770 Reutlingen; Tel./Fax 07121 / 503512;
manfredhorschke@web.de

(73033) **Turnerschaft Göppingen e. V.**
Dr. Barbara Oettinger, Stuttgarter Str. 32,
73547 Lorch; Tel. 07172 / 915110;
Fax 915111; kontakt@aikido-goeppingen.de

(73230) **VfL Kirchheim/Teck e. V.**
Karen Junk, Schubertweg 1/1,
73207 Plochingen; Tel. 07153 / 73894;
kontakt@aikido-kirchheim.de

(73278) **TSV Schlierbach e. V.**
Volker Kenner, Hermannstr. 1,
73207 Plochingen; Tel. 07153 / 619391;
kontakt@aikido-schlierbach.de

(73433) **Post-Sportverein Aalen e. V.**
Karl Köppel, Mahdfeldstr. 10,
73492 Rainau; Tel. 07961 / 6581;
Fax 07961 / 564146; k.koepfel@t-online.de

(73469) **JST Riesbürg e. V.**
Ruth Fuksa, Heinestr. 22,
73469 Riesbürg; Tel. 09081 / 28443;
info@jst-riesbuerg.de

(73547) **ASV Lorch 1900 e. V.**
Claudia Emunds-Roß, Eichenweg 11,
73660 Urbach; Tel. 07181 / 995139;
Fax 488895; abteilungsleiter@aikido-lorch.de

(73734) **Aikido-Verein Esslingen e. V.**
Sonja Sauer, Hasenstr. 42 A,
70199 Stuttgart; Tel. 0711 / 27395310;
sonja2012@gmx.net

(74321) **JC Bietigheim e. V.**
Arno Zimmermann, Millöckerstr. 16,
70195 Stuttgart; Tel. 0711 / 6990214;
Fax 0711 / 6990213; aikido-jcb@arcor.de

(74564) **VfB Jagstheim 1946 e. V.**
Manfred Meiser, Jagsth. Hauptstr. 137,
74564 Crailsheim-Jagstheim; Tel. 07951 / 5941;
Fax 07951 / 471409; manne-meiser@t-online.de

(75365) **Aikido-Club Calw e. V.**
Jochen Genthner, Biergasse 10,
75365 Calw; Tel. 07051 / 70875;
Fax 07051 / 926986; info@jochen-genthner.de

(75433) **Aikido-Club Knittlingen e. V.**
Andreas Weindl, In den Kapellengärten 11,
75433 Maulbronn; Tel. 07043 / 959072;
info@aikido-knittlingen.de

(75589) **JSC Karlsdorf-Neuthard e. V.**
Roland Storck, Pfinzstr. 3,
76689 Karlsdorf-Neuthard; Tel. 07251 / 94788;
aikido@jsckn.de

(76199) **Post Südstadt Karlsruhe e. V.**
Bernd Reinhardt, Am Liepoldsacker 42,
76229 Karlsruhe; Tel./Fax 0721 / 481514;
bernd.max.reinhardt@web.de

(76344) **SG Forschungszentrum KA e. V.**

(76437) **Rastatter Turnverein e. V.**
Matthias Walter, Mahlbergstr. 7,
76571 Gaggenau; Tel. 07204 / 408;
info@rastattertv.de

(76646) **1. Bruchsaler Budo-Club e. V.**
Uwe Spitzmüller, Ölbronner Str. 11 A,
75015 Bretten; Tel. 07252 / 87663;
aikido@bruchsaler-budoclub.de

(79682) **Aikido auf dem Hotzenwald e. V.**
Stefan Kloß, Bernauer Str. 4,
79682 Todtmoos; Tel. 07674 / 920813;
sarita-lutz@gmx.de

(80807) **TSV München-Milbertshofen e. V.**
Michael Wellnitz, Woferlstr. 28,
81737 München; Tel. 089 / 41603656;
michael.wellnitz@freenet.de

(83674) **SC Gaißach e. V.**
Astrid Zetter, Lehen Nr. 6,
83674 Gaißach; Tel./Fax 08041 / 74619;
aikido@scgaissach.de

(84028) **Turnverein Landshut 1964 e. V.**
Breslauer Str. 123,
84028 Landshut; Tel./Fax 0871 / 54515;
info@tv64.de

(85221) **TSV 1865 Dachau e. V.**
Manfred Hierner, Georg-Elser-Weg 8,
85221 Dachau; Tel. 08131 / 71148;
manfred.hierner@dachau.net

(86152) **Eisenbahner-SV Augsburg e. V.**
Wolfgang Kronhöfer, Regensburger Allee 3,
86399 Bobingen; Tel./Fax 08234 / 5222;
kronhoefer@gmx.de

(86165) **Aikido- und Karate-Verein Augsburg**
Werner Ackermann, Kastanienweg 45,
86169 Augsburg; Tel. 0821 / 708598;
Fax 0821 / 7290507; ackermann@dasdojo.de

(86438) **Kissinger Sport-Club e. V.**
Ralph Romer, Tratteilstr. 59 B,
86415 Mering; Tel. 08233 / 795936;
ralphromer@gmx.de

(86842) **Turnverein 1891 Türkheim e. V.**
Daniela Mann, Tanzbergweg 11 A,
86874 Tussenhausen-Mattsies; Tel. 08268/904608;
mail@aikido-tuerkheim.de

(86879) **SpVgg Wiedergeltingen e. V. 1946**
Johann Schilling, Buchloer Str. 30,
86879 Wiedergeltingen; Tel. 08241 / 911437;
aikido@johannschilling.de

(87719) **TSV Mindelheim 1861 e. V.**
Werner Strobel, Am Hungerbach 16 A,
87719 Mindelheim; Tel. 08261 / 759755;
strobel.werner@gmx.de

(89518) **Heidenheimer SB 1846 e. V.**
Thomas Wolfram, Eierbergstr. 23,
73529 Degenfeld; Tel. 07332 / 924653;
Thomas_Wolfram@gmx.de

(89522) **Erhard Aikido-Gruppe e. V.**
Georg Jooß, Iltisweg 4,
89555 Steinheim-Sontheim; Tel. 07329 / 5499;
georg.jooss@t-online.de

(89558) **TG Böhmenkirch e. V.**
Günter Grupp, Friedhofstr. 32,
89558 Böhmenkirch; Tel. 07332 / 968581;
g.grupp@web.de

(90411) **Post-SV Nürnberg e. V.**
Manfred Basevi, Guntherstr. 45 B,
90461 Nürnberg; Tel. 0911 / 5460562;
abtleiter@aikido-nuernbera.de

(90574) **SLZ Buchschwabach e. V.**
Leonhard Beck, Crailsheimer Str. 4,
90574 Roßtal-Buchschwabach;
Tel. 09127/902060; Leo.Beck@t-online.de

(92318) **ASV 1860 Neumarkt e. V.**
Frank Gebert, Kornstr. 58 C,
92318 Neumarkt; Tel. 0176 / 53481611;
info@asv-neumarkt.de

(96050) **TSG 2005 Bamberg e. V.**
Dieter Ficht, Herrleinstr. 49,
97437 Haßfurt-Augsfeld; Tel. 09521 / 953195;
Fax 09521 / 953352; dieter.ficht@web.de

(97274) **RV Frisch Auf Leinach e. V.**
Siegfried Oginschus, Schlossgasse 19 B,
97225 Zellingen; Tel. 09364 / 812193;
leinach@aikido-bayern.de

(97944) **1. Aikido-Club Unterschüpf e. V.**
Dieter Imhof, Römerstr. 24,
97944 Boxberg-Unterschüpf; Tel. 07930 / 1684;
imhof.dieter@web.de

(98527) **1. Aikido-Club Suhl e. V.**
Susanne Hirsch, Friedensstr. 10,
98527 Suhl; Tel. 03681 / 804188;
AikidoClubSuhl@gmx.de

(99089) **USV Erfurt e. V.**
Thomas Kämmeler, Neuwerkstr. 38,
99084 Erfurt; Tel. 0173 / 3257523;
aikido@usv-erfurt.de

(99189) **KSV Marico San e. V.**
Mario Göckler, Mühlhäuser Ring 7,
99189 Tiefthal; Tel. 036201 / 86864;
kampfssport@marico-san.de

Geschäftsstelle des DAB

道

QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

PHOENIX

... schnell, flexibel und zuverlässig!

Als Partner für **Vereins-Sammelbesteller** und **Gewerbetreibende** bieten wir Ihnen:

- ein komplettes Kampfsport-Sortiment + Sport-Matten
- einen eigenen Bestick- und Bedruckservice
- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art

Katalog anfordern:
info@phoenix-budo.de

PHOENIX BUDOSPORT

PHOENIX Budosport | Inhaber Burkhard Bernöhle | Westkirchener Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524/4323 | info@phoenix-budo.de | www.phoenix-budo.de

Einladung zum Bundeslehrgang des DAB für Kinder und Jugendliche vom 27. – 29. Mai 2011 in Bamberg

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Ausrichter: Aikido-Abteilung des TSG Bamberg 2005 e. V.

Lehrer: Patrick David, 2. Dan Aikido

Lehrgangsleiter: Dieter Ficht, Herrleinstr. 49, 97437 Haßfurt;
Tel. 09521 / 953195; E-Mail: dieter.ficht@web.de

Lehrgangsort: Galgenfuhr 30, 96050 Bamberg

Teilnahmeberechtigt: alle Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, die sich für Aikido interessieren, ohne Gürtelbeschränkung. Beschränkung auf 50 Teilnehmer.

Lehrstoff: *Aikido in allen Lebenslagen!*

Umfangreiches Rahmenprogramm von der Nachtwanderung über Lagerfeuer bis zum Aikido-bezogenen Geländespiel. Wetterfeste Kleidung ist unbedingt nötig!

Zeit- und Ablaufplan:

Freitag, 27. Mai 2011: bis 17 Uhr Anreise

Sonntag, 29. Mai 2011: 15 Uhr Abreise

Übernachtung: Die Übernachtung findet im Dojo statt, bitte Luftmatratze und Schlafsack mitbringen.

Lehrgangsgebühr: 20 € pro Kind/Jugendlicher/Betreuer. Damit sind alle Kosten inkl. Verpflegung abgedeckt. Bitte überweisen an:

Dieter Ficht; Deutsche Bank24; Konto Nr. 24 72 05, BLZ 795 700 24, Verwendungszweck: Lehrgang Bamberg / Vereinsname.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist aus organisatorischen und versicherungstechnischen Gründen nur nach schriftlicher Anmeldung durch den zuständigen Verein/die Abteilung beim Lehrgangsleiter unter Angabe von Name, Vorname und Aikido-Grad möglich. Die Teilnahme wird durch den Lehrgangsleiter bestätigt! Anreisende ohne diese Bestätigung können nicht aufgenommen werden! Mit der Teilnahmebestätigung werden eine Informationsschrift für die Eltern und ein Rücklaufzettel „Erklärung der Eltern“ zugesandt.

Meldeschluss: Die Anmeldung wird bis spätestens **1. Mai 2011** erbeten. Unvollständige oder verspätet eingehende Meldungen erschweren die Planung und Vorbereitung außerordentlich und sind bitte zu vermeiden. **Bitte die Gebühr bis spätestens 7. Mai 2011 überweisen!!**

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine fröhliche Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang!

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Patrick David,
Bundesreferent Jugend*

*Dieter Ficht,
Lehrgangsleiter*

Einladung zum Bundeswochenlehrgang I im LZ Herzogenhorn vom 16. – 23. Juli 2011

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Lehrer: Karl Köppel, 7. Dan Aikido, Bundestrainer, VPT

Lehrgangsleiter: Karl Köppel, Mahdfeldstr. 10, 73492 Rainau;
Tel. 07961 / 6581, Fax: 07961 / 564146, E-Mail: K.Koeppel@t-online.de

Lehrgangsort: Sportschule des Trägervereins Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald e. V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg, Tel. 07676 / 222, Fax 07676 / 255; herrliche Lage, moderne Turnhalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen

Teilnahmeberechtigt: Vorrangig alle Angehörigen des DAB mit 1. Kyu Aikido sowie Aikido-Dane nach Maßgabe freier Plätze. Der gültige DAB-Pass bzw. -Lehrgangspass ist bei Lehrgangsbeginn vorzulegen. Gäste aus anderen Verbänden mit entsprechender Graduierung sind willkommen.

Lehrstoff: Täglich soweit möglich 3 Unterrichtseinheiten gemäß Prüfungsordnung für Dan-Grade des DAB (POD-DAB) und nach Maßgabe der angestrebten Prüfungen bzw. Maßgabe des Lehrers. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung der Teilnehmer.

Zeitplan:

Samstag, den 16. Juli 2011: Anreise bis 17.30 Uhr; anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten. Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 23. Juli 2011: Abreise auf Wunsch nach dem Frühstück (Lunchpaket) bzw. nach dem Mittagessen

Kosten: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Die Kosten für Unterbringung und 7 Tage Vollpension betragen:

3-Bett-Zimmer DU/WC	305,-- Euro/Person
2-Bett-Zimmer DU/WC	340,-- Euro/Person

Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen. Bis zum Meldeschluss ist eine Kostenpauschale von 250,-- Euro/Teiln. auf das Konto: Köppel, Nr. 40412075, BLZ 614 910 10 bei der VoBa/RaiBa Ellwangen einzuzahlen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an den Lehrgangsleiter, möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch, ggf. vegetarisches Essen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen mit Überweisung der Kostenpauschale werden **bis spätestens 10. Mai 2011** erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben.

Bei Verhinderung ist rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgenannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Prüfungsanwärter müssen die nach der Verfahrensordnung für Dan-Grade des DAB (VOD-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen fristgerecht beim Bundesreferenten für Prüfungswesen des DAB (BPA) einreichen.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB und Lehrgangsleiter*

Einladung zum Bundeswochenlehrgang II im LZ Herzogenhorn vom 9. – 16. Juli 2011

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Lehrer: Alfred Heymann, 7. Dan Aikido, Bundestrainer des DAB

Lehrgangsleiter: Alfred Heymann, Erbhaistr. 9, 37441 Bad Sachsa;
Tel./Fax: 05523/303737; E-Mail: aeheyman@aol.com

Lehrgangsort: Sportschule des Trägervereins Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald e.V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg, Tel. 07676 / 222, Fax 07676 / 255; herrliche Lage, moderne Turnhalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen

Teilnahmeberechtigt: Alle Angehörigen des DAB ab 1. Kyu und nach Maßgabe freier Plätze. Der gültige DAB-Pass bzw. -Lehrgangspass ist bei Lehrgangsbeginn vorzulegen. Gäste aus anderen Verbänden mit entsprechender Graduierung sind willkommen.

Lehrstoff: Täglich soweit möglich 3 Unterrichtseinheiten gemäß Prüfungsordnung für Dan-Grade des DAB (POD-DAB) und nach Maßgabe der angestrebten Prüfungen. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung der Teilnehmer.

Zeitplan:

Samstag, den 9. Juli 2011: Anreise bis 17 Uhr, anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten. Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 16. Juli 2011: Abreise auf Wunsch nach dem Frühstück (Lunchpaket) bzw. nach dem Mittagessen

Kosten: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Die Kosten für Unterbringung und 7 Tage Vollpension betragen:

3-Bett-Zimmer DU/WC	305,-- Euro/Person
2-Bett-Zimmer DU/WC	340,-- Euro/Person

Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen. Sie werden bei Lehrgangsbeginn im LZ Herzogenhorn eingezogen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an den Lehrgangsleiter möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch, ggf. vegetarisches Essen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen werden **bis spätestens 10. Mai 2011** erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben.

Bei Verhinderung ist rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgenannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Prüfungsanwärter müssen die nach der Verfahrensordnung für Dan-Grade des DAB (VOD-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen fristgerecht beim Bundesreferenten für Prüfungswesen des DAB (BPA) einreichen.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Alfred Heymann,
Lehrgangsleiter*

Einladung zum Bundeswochenlehrgang III ab 2. Dan in Bad Blankenburg vom 17. – 24. Sept. 2011

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Lehrer: Alfred Heymann, 7. Dan Aikido, BT; Karl Köppel, 7. Dan Aikido, BT

Lehrgangsleiter: Karl Köppel, Mahdfeldstr. 10, 73492 Rainau;
Tel. 07961 / 6581, Fax 07961 / 564146, E-Mail: K.Koepfel@t-online.de

Lehrgangsort: Landessportschule, Wirbacher Str. 10, 07422 Bad Blankenburg;
Tel. 036741 / 620; Fax 036741 / 62510

Teilnahmeberechtigt: Alle Aikidoka des Deutschen Aikido-Bundes **ab 2. Dan Aikido**. Der gültige DAB-Pass bzw. -Lehrgangspass ist bei Lehrgangsbeginn vorzulegen. Gäste aus anderen Verbänden mit entsprechender Graduierung sind willkommen.

Lehrstoff: Täglich soweit möglich 3 Unterrichtseinheiten gemäß Prüfungsordnung für Dan-Grade des DAB (POD-DAB) und nach Maßgabe der angestrebten Prüfungen. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung der Teilnehmer/-innen.

Zeitplan:

Samstag, den 17. Sept. 2011: Anreise bis 16 Uhr, anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten. Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 24. Sept. 2011: Abreise am Nachmittag

Kosten: Eine Lehrgangsgebühr wird nicht erhoben. Die Kosten für Unterbringung in Zweibettzimmern sowie reichhaltige Verpflegung (7 Tage Vollpension) etc. betragen:

Zimmer mit Dusche/WC ca. 350,-- Euro/Person

Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen. Bis zum Meldeschluss ist eine Kostenpauschale von 250,-- Euro/Teiln. auf das Konto: Köppel, Nr. 40412075, BLZ 614 910 10 bei der VoBa/RaiBa Ellwangen einzuzahlen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, ggf. vegetarisches Essen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen werden bis spätestens **22. Juli 2011** an den Lehrgangsleiter erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben.

Bei Verhinderung ist eine rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgenannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Interessenten werden gebeten, sich vor einer schriftlichen Anmeldung telefonisch beim Lehrgangsleiter zu informieren.

Prüfungsanwärter/Prüfungsanwärterinnen müssen alle nach der Verfahrensordnung für Dan-Prüfungen des DAB (VOD-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen fristgerecht beim Bundesreferenten für Prüfungswesen des DAB (BPA) einreichen.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB und Lehrgangsleiter*

Einladung zum Bundeswochenlehrgang IV ab 4. Kyu im LZ Herzogenhorn vom 10. – 16. Oktober 2011 (Lehrgang für Kyu-Grade mit -Prüfung)

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Lehrer: Joe Eppler, 5. Dan Aikido

Lehrgangsleiter: Joe Eppler, Aulendorfer Str. 33, 70599 Stuttgart;
Tel. 0711 / 8827084, 0178 / 6821752; E-Mail: JoeEppler@web.de

Lehrgangsort: Sportschule des Trägervereins Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald e.V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg, Tel. 07676 / 222, Fax 07676 /

255; herrliche Lage, moderne Turnhalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen

Teilnahmeberechtigt: Alle Aikidoka des DAB ab 4. Kyu Aikido. Gäste aus anderen Verbänden mit entsprechender Graduierung sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Täglich 2 Unterrichtseinheiten gemäß Prüfungsordnung für Kyu-Grade des DAB (POD-DAB) mit Varianten nach Maßgabe des Lehrers. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung der Teilnehmer.

Zeitplan:

Montag, den 10. Okt. 2011: Anreise bis 16 Uhr, anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten. Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Sonntag, den 16. Okt. 2011: Abreise auf Wunsch nach dem Frühstück (Lunchpaket) bzw. nach dem Mittagessen

Kosten: Die Kosten für Unterbringung in Zwei-/Dreibettzimmern sowie reichhaltige Verpflegung (6 Tage Vollpension) betragen:

3-Bett-Zimmer DU/WC	262,-- Euro/Person
2-Bett-Zimmer DU/WC	292,-- Euro/Person

Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen. Sie werden bei Lehrgangsbeginn im BLZ Herzogenhorn eingezogen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an den Lehrgangsleiter möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch, ggf. vegetarisches Essen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen werden **bis spätestens 15. August 2011** an den Lehrgangsleiter erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben.

Bei Verhinderung ist rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgenannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Prüfungsanwärter müssen die nach der Verfahrensordnung für Aikido-Kyu-Prüfungen des DAB (VOK-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen bei Lehrgangsbeginn abgeben. Die Erlaubnis zur Teilnahme an der Kyu-Prüfung ist vom zuständigen Verein mit der schriftlichen Anmeldung und namentlich zu erteilen.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Joe Eppler,
Lehrgangsleiter*



Wichtige Termine

15. April 2011: Meldeschluss zum Bundeslehrgang des DAB am 14./15. Mai 2011 in Mörfelden-Walldorf

15. April 2011: Meldeschluss für das Samurai-Camp vom 2. – 7. August 2011 in Grömitz

1. Mai 2011: Meldeschluss zum Bundeslehrgang des DAB für Kinder und Jugendliche vom 27. – 29. Mai 2011 in Bamberg

10. Mai 2011: Meldeschluss zum Bundeswochenlehrgang I des DAB vom 16. – 23. Juli 2011 im LZ Herzogenhorn

10. Mai 2011: Meldeschluss zum Bundeswochenlehrgang II des DAB vom 9. – 16. Juli 2011 im LZ Herzogenhorn

27. Mai 2011: Meldeschluss zum Bundeslehrgang des DAB am 25./26. Juni 2011 in Bietigheim

29. Mai 2011: Meldeschluss zum Internationalen Aikido-Pfingstlehrgang vom 11. – 13. Juni 2011 in Heidenheim

22. Juli 2011: Meldeschluss zum Bundeswochenlehrgang III des DAB ab 2. Dan vom 17. – 24. Sept. 2011 in Bad Blankenburg

15. August 2011: Meldeschluss zum Bundeswochenlehrgang IV des DAB vom 10. – 16. Okt. 2011 im LZ Herzogenhorn

Aikido-Verband Bayern e. V.

Lehrgangsplan 2011

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
02.04.2011	Kata-Lehrgang ab 1. Kyu	Post-SV Nürnberg/ Nürnberg	Wolfgang Schwatke, 5. Dan
16.04.2011	Landestraining ab 5. Kyu	ASV Neumarkt e. V./ Neumarkt	Wolfgang Kronhöfer, 4. Dan
16.04.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	ASV Neumarkt e. V./ Neumarkt	Wolfgang Schwatke, 5. Dan
21.05.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen/ München	Wolfgang Schwatke, 5. Dan
28./ 29.05.2011	Bundeslehrgang (Kind/Jugend) ab 6. Kyu	TSG 2005 Bamberg e. V./ Bamberg	Patrick David, 2. Dan
18.06.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen / München	Wolfgang Schwatke, 5. Dan
02.07.2011	Landeslehrgang (Kind/Jugend) ab 5. Kyu	Kissinger Sportclub/ Kissing	Patrick David, 2. Dan

02./ 03.07.2011	Landeslehrgang (Jubiläums- lehrgang) ab 4. Kyu	Kissinger Sportclub/ Kissing	Dr. Thomas Oettinger, 5. Dan
17.09.2011	Landestraining ab 5. Kyu	TSV Milbertshofen / München	Horst Hahn, 4. Dan
17.09.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen / München	Wolfgang Schwatke, 5. Dan
01.10.2011	Landes-Lehrgang für Trainer/innen	TSV 1865 Dachau/ Dachau	Wolfgang Schwatke, 5. Dan
15.10.2011	Landestraining ab 5. Kyu	TSV Milbertshofen / München	Wolfgang Kronhöfer, 4. Dan
15.10.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen / München	Wolfgang Schwatke, 5. Dan
19.11.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV 1865 Dachau/ Dachau	Wolfgang Schwatke, 5. Dan
26.11.2011	Landeslehrgang (Kind/Jugend) ab 6. Kyu	Post-SV Nürnberg/ Nürnberg	Dieter Ficht, 2. Dan
26./ 27.11.2011	Christkindl-Landeslehrgang ab 4. Kyu	Post-SV Nürnberg/ Nürnberg	N.N.
10.12.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Milbertshofen / München	Wolfgang Schwatke, 5. Dan

Wolfgang Kronhöfer, Lehrwart des AVBy

Aikido-Verband Berlin-Brandenburg e. V.

Lehrgangsplan 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Inhalt	Ort	Lehrer
09.04.2011	14.30 – 17.30	Zentraltraining / Aiki-no-kata (1. Form im Stand)	Berlin-Spandau, Lutoner Str. 19; Carlo-Schmidt OS	Roger Zieger, 5. Dan
16.04./ 17.04.2011	15.00 – 17.00; 9.30 – 12.00	Landeslehrgang mit Kyu-Prüfungen	Friesack	Eckhard Claaßen, 6. Dan
18. – 30.04.2011	Osterferien an Berliner Schulen			
21.05.2011	14.30 – 17.30	Zentraltraining / Stababwehr und -anwendung	Berlin-Spandau, Lutoner Str. 19; Carlo-Schmidt OS	Roger Zieger, 5. Dan
03.06.2011	schulfreier Tag nach Himmelfahrt			
04.06./ 05.06.2011	15.00 – 17.00; 9.30 – 12.00	Landeslehrgang	Perleberg, Sporthalle Dergentiner Str.	Hubert Luhmann, 6. Dan

29.06. – 12.08.2011	Sommerferien an Berliner Schulen			
10.09.2011	10.00 – 12.30	Landeskyutaining	Friesack	Beate Heger, 3. Dan
24.09.2011	14.30 – 17.30	Zentraltraining / Abwehr von Messer- angriffen (Tanto)	Berlin-Spandau, Lutoner Str. 19; Carlo-Schmidt OS	Roger Zieger, 5. Dan
01.10.2011	14.30 – 17.30	Zentraltraining / Aiki-no-kata (2. Form am Boden)	Berlin-Spandau, Lutoner Str. 19; Carlo-Schmidt OS	Roger Zieger, 5. Dan
04. – 14.10.2011	Herbstferien an Berliner Schulen			
15.10.2011	10.00 – 12.30	Landeskyutaining	Friesack	Andreas Woityczka, 3. Dan
29.10./ 30.10.2011	15.00 – 17.00; 9.30 – 12.00	Landeslehrgang	Hallenort noch offen	Martin Glutsch, 6. Dan
19.11.2011	14.30 – 17.30	Zentraltraining / Hanmi-hantachi (2. Dan)	Berlin-Spandau, Lutoner Str. 19; Carlo-Schmidt OS	Roger Zieger, 5. Dan
10.12.2011	14.30 – 17.30	Zentraltraining / nach Maßgabe des Lehrers	Berlin-Spandau, Lutoner Str. 19; Carlo-Schmidt OS	Roger Zieger, 5. Dan
23.12.2011 – 03.01.2012	Weihnachtsferien an Berliner Schulen			

Karsten Greisert, Technischer Leiter des AVBB

Aikido-Verband Hamburg e. V.

Lehrgangsplan 2011

Datum	Veranstaltung / Inhalt	Ausrichter / Ort	Lehrer / Leitung
16.04.2011	Zentraltraining ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Eckhard Claaßen, 6. Dan
17.04.2011	Landestraining 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Werner Conradi, 3. Dan
14.05.2011	Zentraltraining ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Eckhard Claaßen, 6. Dan
15.05.2011	Landestraining 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Alfred Haase, 3. Dan
28./ 29.05.2011	Landeslehrgang ab 4. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Dr. Barbara Oettinger, 5. Dan

17.09.2011	Zentraltraining ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	N.N.
18.09.2011	Landestraining 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Dieter Tretow, 3. Dan
15.10.2011	Zentraltraining ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Heike Griep, 4. Dan
16.10.2011	Landestraining ab 4. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Joachim Eiselen, 3. Dan
12.11.2011	Zentraltraining ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Eckhard Claaßen, 6. Dan
13.11.2011	Landestraining 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Stefan Diercks, 2. Dan
17.12.2011	Zentraltraining ab 2. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Eckhard Claaßen, 6. Dan
18.12.2011	Landestraining 5. – 3. Kyu	Hamburg-Barmbeck (HTBU)	Agnes Schröder, 2. Dan

Eckhard Claaßen, Technischer Leiter des AVHH

Aikido-Verband Niedersachsen e. V.

Lehrgangsplan 2011

Datum	Veranstaltung	Ausrichter / Ort	Lehrer	Sonstiges
02./ 03.04.2011	Landeslehrgang ab 5. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Berthold Krause, 5. Dan	
16.04.2011	Landestraining für 5. – 2. Kyu	TSV Wettmar 1912 e. V.	Manuela Magiera, 4. Dan	Prüfungsprogramm zum 3. Kyu
16.04.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	TSV Wettmar 1912 e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	Aiki-no-kata (1. Form im Stand)
17.04.2011	Danvorbereitungs- lehrgang ab 1. Kyu	TSV Wettmar 1912 e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	
21.05.2011	Landestraining für 5. – 2. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Manuela Magiera, 4. Dan	Prüfungsprogramm zum 3. Kyu
21.05.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	Abwehr und Anwen- dung des Stabes
22.05.2011	Landes-Kindertraining ab 5. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Ian Scott-Mance, 2. Dan	
28./ 29.05.2011	Landeslehrgang ab 5. Kyu	Braunschweiger Judo-Club e. V.	Markus Hansen, 4. Dan	
18./ 19.06.2011	Landeslehrgang ab 5. Kyu	JKCS Goslar e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	Übungswaffen mitbringen

10.09.2011	Landestraining 5. – 2. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Manuela Magiera, 4. Dan	Prüfungsprogramm zum 2. Kyu
10.09.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	Abwehr von Angriffen mit dem Messer
10.09.2011	Vorstandssitzung des AVNI	SG v. 1896 Misburg e. V.		
11.09.2011	Danvorbereitungs- lehrgang ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	
15.10.2011	Landestraining 5. – 2. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Manuela Magiera, 4. Dan	Prüfungsprogramm zum 2. Kyu
15.10.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	Aiki-no-kata (2. Form am Boden)
16.10.2011	Danvorbereitungs- lehrgang ab 1. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	
29./ 30.10.2011	Landeslehrgang ab 5. Kyu	Braunschweiger Judo-Club e. V.	Roger Zieger, 5. Dan	
19.11.2011	Landestraining 5. – 2. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Manuela Magiera, 4. Dan	Prüfungsprogramm zum 1. Kyu
19.11.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	Hanmi-hantachi
20.11.2011	Danvorbereitungs- lehrgang ab 1. Kyu	Einbecker SV v. 2006 e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	
26./ 27.11.2011	Landeslehrgang ab 5. Kyu	SG Wolbrechts- hausen-Hev. e. V.	Alfred Heymann, 7. Dan	Übungswaffen mitbringen
10.12.2011	Landestraining für 5. – 2. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Manuela Magiera, 4. Dan	Prüfungsprogramm zum 1. Kyu
10.12.2011	Zentraltraining ab 1. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Norbert Knoll, 3. Dan	nach Maßgabe des Lehrers
11.12.2011	Landes-Kindertraining ab 5. Kyu	SG v. 1896 Misburg e. V.	Ian Scott-Mance, 2. Dan	

Orte für Landestraining, Zentraltraining, Danvorbereitungslehrgänge und Landes-Kindertraining:

- 30625 Hannover-Misburg, Ludwig-Jahn-Str.,
- 37574 Einbeck (Hubehalle II), Hubeweg,
- 30938 Wettmar, Westerfeld Str.,
- *) 30938 Wettmar, Meitzer Weg 75 (für das Landes-Kindertraining am 16.01.2011)

Trainingszeiten:

- Landestraining: jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr
- Zentraltraining: jeweils von 15.30 bis 18.00 Uhr
- Danvorbereitungslehrgänge und Landes-Kindertraining: von 9.30 bis 12.00 Uhr

Die Einladungen zu den **Landeslehrgängen** gehen den Vereinen und Abteilungen des AVNI gesondert zu.

Dr. Damian Magiera, Technischer Leiter des AVNI

合氣道

Die letzte Weisheit:

Was das Leben ausmacht,
das sind nicht die Ziele,
sondern die Wege zum Ziel!

Peter Bamm